

Das Infoblatt für die

Gemeinden Hunding und Lalling

Der Winkler



Ausgabe 227/2

- kostenlose Verteilung -

Februar 2016

Fasching



Foto: Pixelio Tim Reckmann und Paul-Georg Meister



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Hunding

Sitzungstag: **17.12.2015**

Sitzungsort: **Hunding**

Anwesend: 1. Bürgermeister u. Vorsitzender: Brandl Ferdinand
Gemeinderäte: Drexler Max, Arbinger Ludwig, Weiß Johann, Straßer Thomas, Ellerbeck Manuela, Baranski Peter, Straßer Albert, Straßer Eva, Rainer Georg, Ehrnböck Georg (anwesend ab TOP 4), Höbler Ferdinand, Zettl Josef

Abwesend: keiner

Schriftführer: Manfred Hunger

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, daß die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlußfähig (Art. 47 GO). Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt. Einwendungen sind nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

2. Fundtiervereinbarung mit Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.

Der Gemeinderat wird über den wesentlichen Inhalt der Vereinbarung informiert. Da die Gemeinde auf Grund gesetzlicher Vorgaben für Fundtiere verantwortlich ist, bietet sich der Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung an. Derzeit werden Fundtiere in den umliegenden Tierheimen untergebracht. Sofern der Halter nicht ermittelt werden kann, muss die Gemeinde für längstens vier Wochen für Fundtiere auf Grundlage entsprechender Kostensätze aufkommen.

Der Gemeinderat stimmt einer Vereinbarung mit dem Tierschutzverein Deggendorf wie vorgetragen zu.

3. Inklusionsschule Metten

Der Gemeinderat wird informiert, dass die Mittelschule Metten das Schulprofil „Inklusion“ erhalten hat. Bei der Schulverbandsversammlung „Mittelschule Hengersberg“ ist beschlossen worden, dass aus schulischer Sicht einer Zuweisung von Schülern mit Behinderung an die Mittelschule Metten nicht zugestimmt werden soll. Bereits jetzt sind Kinder integriert und auch die Schule ist behindertengerecht gestaltet in Hengersberg. Ebenso sind die Schulen im Verbundgebiet barrierefrei und innerhalb der Rektoren im Verbund besteht Einigkeit, dass dem nicht zugestimmt werden sollte. Durch die Ablehnung sind noch alle Türen offen im Rahmen einer Einzelfallentscheidung, falls dies dem Kindeswohl geschuldet ist.

Der Gemeinderat schließt sich der Beschlusslage des Schulverbandes Mittelschule Hengersberg an.

4. Haushaltsplan des Kindergartens St. Christophorus 2016

Der Gemeinderat wird über die Höhe des geplanten Defizits informiert. Das Defizit beträgt laut Plan 7.800,00 EUR, davon trifft ein Anteil von 2.202,35 EUR auf die Gemeinde Hunding.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände gegen den vorliegenden Haushaltsplan.

5. Baugesuche

a) Straßer Eva-Maria

Neubau einer Heuberghalle sowie Umnutzung einer bestehenden Halle zu einem Rinderlaufstall einschließlich Zubau-Rinderlaufstall

Mit dem geplanten Bauvorhaben wird ein Teilstück des öffentlichen Feld- und Waldweges, Fl.-Nr. 1054/2 überbaut.

Der natürliche Verlauf des Weges weicht in diesem Bereich von der gewidmeten und im Lageplan dargestellten Trasse ab. Die betroffenen Grundstückseigentümer haben zugesagt, einer Widmung der entsprechenden Teilflächen zuzustimmen sowie die notwendigen Vermessungskosten zu tragen. Der Vermessungsantrag wird von der Gemeinde gestellt. Die Vermessung soll nach Durchführung der Baumaßnahmen für das o.g. Vorhaben im Jahr 2016 erfolgen. Anschließend erfolgt ein Flächentausch zwischen den beiden privaten Grundeigentümern und der Gemeinde. Etwaige Mehrflächen sind von der Bauherrin an die Gemeinde zu erstatten. Der Kaufpreis wird in nichtöffentlicher Sitzung festgelegt. Die Gemeinderatsmitglieder Straßer Eva-Maria, Straßer Albert, Ellerbeck Manuela und Straßer Thomas beteiligen sich nicht an der Abstimmung.

b) Information über einen Tekturplan zur genehmigten Lagerhalle im Bereich des Betriebsgeländes Straßer; das Einvernehmen wurde im Rahmen der laufenden Verwaltung erteilt.

6. Zuschussanträge

- Der Brieftaubenreiseverein beantragt einen Zuschuss; Bürgermeister Brandl wird den Sachverhalt noch klären.
- Der SV Lalling beantragt einen Zuschuss für die Anschaffung eines Defibrillators für das Sportgelände in Lalling; Bürgermeister Brandl informiert über die Mitgliederzahlen aus der Gemeinde Hunding sowie der Gemeinde Lalling und schlägt einen Zuschuss in Höhe von 500,00 EUR vor.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

7. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Treffen mit den tschechischen Bürgermeistern zur Besprechung von EU-Förderprogrammen
- Geplanter Verkauf des alten Unimogs, da Reparaturen nicht mehr wirtschaftlich sind; Angebote für eine Ersatzbeschaffung eines Unitrac-Kommunalfahrzeugs sowie eines Unimogs liegen vor; der Unitrac wird zunächst für zwei Monate gemietet zum Einsatz für den Winterdienst, die Miete wird auf einen späteren Kauf angerechnet.
- Für das alte Feuerwehrfahrzeug liegt derzeit ein Angebot vor, ein Verkauf bzw. eine Abgabe muss noch geklärt werden.
- Aufruf an die Jugend zur Teilnahme an der Aktion „Zeit für Helden“
- Information über den Rückgang von Schlüsselzuweisungen auf Grund der hohen Gewerbesteuererinnahmen.
- Auftaktveranstaltung zur Attraktivierung des Gunthersteigs; vor einer Teilnahme müsse noch geklärt werden, ob auch der historische Gunthersteig in der Gemeinde Hunding davon betroffen ist.

- **BMG Brandl bedankte sich bei**

Gemeinderat (ehrenamtlichen Einsatz/sachliche Zusammenarbeit)

Stellvertreter (Unterstützung, Loyalität)

Verwaltung (gute Arbeit/ angenehme Zusammenarbeit)

Bauhofmitarbeiter

Bei allen ehrenamtl. engagierten Mitarbeitern und Helfern

Besonderen Dank an Andreas Schröck

- **Abschließend gute Wünsche für Weihnachten und Neujahr**

- Der 2. Bürgermeister Drexler dankt Bürgermeister Brandl für dessen Arbeit, die er auch in schwierigen Situationen, wie z. B. auf Grund der Klage der Nachbargemeinde, erfolgreich für die Gemeinde erledigt hat.

gez. Brandl, Sitzungsleiter

gez. Hunger, Niederschriftsführer

Jahresrückblick des Bürgermeisters

Hunding.

Bei der Jahresschlussitzung hielt Bürgermeister Ferdinand Brandl Rückschau auf das ablaufene Jahr.

Im Zuge der **Kläranlagensanierung** wurden kleinere Arbeiten durchgeführt. Erhoben wurde die 2. und damit zugleich die Schlussrate der Verbesserungsbeiträge.

Für den **DSL-Ausbau** wurde die Ausschreibung durchgeführt. Mit der Telekom als günstigsten Anbieter wurde der Bauvertrag abgeschlossen. Die Umsetzung ist für 2016 vorgesehen. Für die im ersten Bauabschnitt nicht berücksichtigten Ortschaften Kieflitz und Gneisting wird jetzt die Markterkundung durchgeführt.

Bei der **Dorferneuerung** wurden die umfangreichen Vermessungsarbeiten durchgeführt. Begonnen wurde mit der Planung für den Ausbau der Hauptstraße in Rohrstetten.

Der Ausbau des **Bergbaustollens** im Rahmen eines LEADER-Programms wurde abgeschlossen, mit der Gestaltung des angrenzenden Dorfplatzes begonnen.

Erschienen ist ein **Buch über die Bergwerksgeschichte**, ebenfalls gefördert über LEADER.

Dem Autor Andreas Schröck gebührt für dieses interessante Werk Dank.

Ein weiteres über dieses Zuschussprogramm gefördertes Projekt war der Einbau einer **Goldsteigraststation** in das Info-Gebäude im Streuobsterleibnisgarten. Im Zuge des Projektes wurden entlang des Goldsteiges mehrere Info-Tafeln mit kulturhistorischem Hintergrund aufgestellt.

Fertiggestellt wurde der **Forstwirtschaftsweg „Kieflitzer Ödweg“** mit einer Länge von 600 Metern, der eine Waldfläche von 11 Hektar erschließt.

In Sondorf wurden in der **Kanalisation** Kamerabefahrungen durchgeführt, undichte Schachtwände saniert bzw. erneuert.

An **Gemeindestraßen wurden in Kieflitz und Sondorf Oberbausanierungen** im Landkreissystem durchgeführt.

Über den Zweckverband **Gewässer III**. Ordnung wurden Uferbefestigungen und Grabenräumungen in den Bereich Sondorf, Hunding und Padling vorgenommen.

Beteiligt hat sich die Gemeinde an der Gründung der **ILE Sonnenwald** mit neun weiteren Gemeinden. Die ILE hat zwischenzeitlich sein sog. ILEK in Auftrag gegeben. Durch den Beitritt zur ILE wird auch eine höhere Förderung erwartet, z.B. bei der Dorferneuerung.

Im **Schulbereich** wurde der Hauptschulverband aufgelöst und ein Grundschulverband neu gegründet. Im Schulhaus wurden die Mädchen-WC's saniert, im Computerraum der Bodenbelag erneuert. Viele Arbeiten hat Hausmeister Lothar Stangl selbst erledigt bzw. mitgearbeitet. Dafür gebühre ihm Dank.

Um Elternwünschen entgegen zu kommen wurde für den **Kindergarten St. Christophorus** im Guntherhaus eine weitere Vormittagsgruppe eingerichtet, die sehr gut funktioniert. Ein Anbau an das Kindergartengebäude müsse erst geprüft werden. Der Bürgermeister dankte der Vorstandschaft des Caritasvereins, dem Kindergartenpersonal und dem Elternbeirat.

Ein Jahrhundertfest war das 150jährige Gründungsfest der Feuerwehr mit Weihe des neuen, noch vom „alten“ Gemeinderat beschlossenen Löschfahrzeuges. Zur Finanzierung hat sich die Feuerwehr allerhand einfallen lassen wie eine Fastenaktion. Die Aktion „Altes Eisen für neues Auto“ hat 30 Tonnen Alteisen erbracht. Initiator Hans Geiß ist den halben Landkreis abgefahren um Alteisen einzusammeln. **Innenminister Joachim Herrmann** konnte als **Ehrenpate** gewonnen werden. Vor dem Fest hat die E.ON für die Gemeinde **kostenfrei** die Bemalung der Trafo-Station Hunding vorgenommen.

Weitere Veranstaltungen mit großer Außenwirkung waren das **Goldgräberfest** und der **Apfelmarkt**. Brandl dankte allen, die bei den Veranstaltungen mitgeholfen haben.

Auf das **Ferienprogramm** haben sich die Jugendbeauftragten Manuela Ellerbeck und Josef Zettl sowie die mitwirkenden Vereine gekümmert, um die Senioren der Seniorenbeauftragten Johann Weiß.

Die zwischenzeitlich drei **Eltern-Kind-Gruppen** sind im Laufe des Jahres ins Gemeindehaus Hunding umgezogen. Dank des Einsatzes von Erika Eder klappt alles bestens.

Der **Spielplatz Sondorf** wurde von Anliegern saniert, die Spielplätze in **Rohrstetten** von der Dorfgemeinschaft instandgehalten.

Viel Zeit und Anstrengung verursacht hat die Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbedorf Rohrstetten“ mit dem Ziel der Ausweisung eines Sondergebietes **Lebensmittelmarktes mit Getränkemarkt und Tankstelle**. Der Bürgermeister erinnerte an die seit Mitte der 1990er Jahre laufenden Bemühungen um eine Ansiedlung, die immer wieder an rechtlichen Regularien (Verkaufsfläche 600qm dann 800 qm) gescheitert sind. Eine Änderung gab es erst, als in Bayern **jede Gemeinde** eine Fläche für einen Supermarkt mit einer Verkaufsfläche von 1.200 Quadratmetern beantragen konnte. Die Gemeinden Lalling und Hunding haben nun die rechtlichen Voraussetzungen für je ein Sondergebiet geschaffen.

Der Investor hat sich für den Standort Rohrstetten entschieden.

In seine **Vorschau auf 2016** nannte der Bürgermeister den DSL-Ausbau, Straßensanierungen in Kieflitz und Sondorf.

Bei der Dorferneuerung wird die Objektplanung für den Ausbau der Hauptstraße erstellt.

In Angriff genommen werden soll die Oberflächenwasserableitung in Panholling und in Rohrstetten-Nord sowie die Wertermittlung zur Neuverteilung der Grundstücke, die 149.000 Euro kostet, die wiederum komplett von Staat getragen werden.

Saniert wird der **Birkerlweg in Rohrstetten**, Vermessung und Beurkundungskosten werden zum Vorteil für die Anlieger über die Dorferneuerung abgewickelt.

Weitergemacht wird bei der Gestaltung des Dorfplatzes Hunding.

Für den **Bauhof ist neues Mehrzweckfahrzeug** notwendig, Maßnahmen an Gewässern Dritter Ordnung durchgeführt.

Weitergeführt wird die Planung eines Forstweges am Sondorferberg. Es gilt allerdings abzuwarten, bis ein neuer Förster bestellt ist.

In der **Kläranlage** wird der zweite **Scheibentauchkörper** ausgetauscht, in der Kanalisation die Sanierung der Kanalschächte weitergeführt. Vorher sind in Sondorf, Hunding und Padling Kamerabefahrungen durchzuführen, die neuerdings gefördert werden.

An der **Grundschule** Lalling wird ein Klassenzimmer im Pausenhof gewünscht. Für den Schulgarten sollen Spielgeräte angeschafft werden. Probleme gibt es derzeit auch mit dem undichten Dach.

Zum Abschluss seines Berichtes dankte Brandl den Mitgliedern des Gemeinderates für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die sachliche Zusammenarbeit, seinen Stellvertretern für die Unterstützung und die Loyalität, der Verwaltung, den Bauhofmitarbeitern und bei allen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Betriebszeiten Recyclinghof Lalling

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag und Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 14.00 Uhr

Winteröffnungszeiten:

Dienstag und Freitag	13.00 – 16.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Die Öffnungszeiten entsprechen jeweils der Zeitumstellung!



Forstwirtschaftsweg „Kieflitzer Ödweg“ fertiggestellt

Hunding. Die Gemeinde hat mit dem „Kieflitzer Ödweg“ einen weiteren Forstwirtschaftsweg fertiggestellt. Der knapp 600 Meter lange Weg südlich von Kieflitz erschließt elf Hektar Wald. Die Baukosten beliefen sich auf 38 300 Euro. Der Freistaat beteiligt sich mit einem Zuschuss von 22 600 Euro.

Bei der Übergabe des fertigen Weges an die Gemeinde stellte Walter Schubach, Bereichsleiter Forsten beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Deggendorf den Stellenwert einer nachhaltigen Forstwirtschaft für den Klimaschutz heraus. Holz ist kein fossiler Brennstoff. Außerdem speichert eine Tonne Bauholz 500 Kilogramm Kohlenstoff. Schon aus diesem Grund sind pauschale Forderungen nach Flächenstilllegungen abzulehnen. Damit Holz nachhaltig und naturnah genutzt werden kann, werden Forstwege gebraucht. Sie sind Türen zum Wald, stellte Schubach fest. Er dankte der Gemeinde für die Übernahme der Bauträgerschaft. Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht lagen bei Revierförster Florian Fischer. Der hob die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt hinsichtlich der Quellfassungen hervor. Sein Dank galt außerdem dem Telekommunikationsunternehmen, die die Erhöhung des Telefonmastes unkompliziert und kostenlos vorgenommen hat. Die war notwendig, um die Durchfahrt größerer Fahrzeuge zu gewährleisten. Der scheidende Revierförster hob hervor, dass die Gemeinde beim Bau von Forstwirtschaftswegen für viele Kommunen ein Vorbild ist. Durch die staatliche Förderung und der von der Gemeinde fest zugesicherten Kostenübernahme von 25 Prozent der ungedeckten Kostenschaffensie Anreize für den Forstwirtschaftswegbau. Der eigentlich geplante Bau eines weiteren



Florian Fischer (v.l.) erhält eine kleines „Dankeschön“ von Ferdinand Brandl. Mit dabei Walter Schuhbach und Anlieger Manfred Eder



Präventions- Selbstbehauptungs- Selbstverteidigungskurs für ***Frauen und Mädchen***

Wann: vom 15.02.16 bis 21.03.16

jeweils montags

von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr.

Wo: Guntherhaus in Lalling

Info und Anmeldung unter:

09904/811292 oder 0176/24109742

Forstweges in Richtung Nabin sei wegen fehlender Zustimmung der Anlieger leider nicht zustande gekommen.

Bürgermeister Ferdinand Brandl dankte dem Revierförster für die gute Zusammenarbeit und überreichte er ein Glas Waldhonig. *vgl*

Foto: Schröck

FLIESEN EDENHOFER

Mosaik

Naturstein

Ihr Fliesenfachgeschäft in Deggendorf

Ulrichsbergerstr. 66a 94469 Deggendorf
Tel.0991/284765 www.fliesen-edenhofer.de

Formteile

Rosonen

Starkbierfest

am Samstag, 19. März ab 19 Uhr

Zum **Goldberg**
Unser Wirtshaus



Es spuit auf die
Niederalteicher Klarinettenmusi
und es gibt
deftige bayerische Schmankerl!

Herzliche Einladung!

Ihr Goldbergwirt Reinhard Wandering mit Team

Hauptstraße 18 · 94551 Hunding

Tel. 09904.8465-768

Mobil 0151.16641086

Öffnungszeiten:

Di/Do/Sa 18-24 Uhr

So und Feiertage 10-15 Uhr

Michael Niedermeier feierte 50. Geburtstag



Hunding. Im Kreise der Familie, von Freunden, Nachbarn und vieler BMW-Arbeitskollegen feierte Michael Niedermeier in Kieflitz das 50ste Wiegenfest. Wie beliebt der Jubilar ist, zeigten die zahlreichen Gratulanten. Für

die Hundinger Goldgräber gratulierten Ferdinand Brandl und Gerhard Weber.

Michael Niedermeier war bei den Goldgräberfesten über Jahre hinweg eine große Stütze. Wer ihn kennt, dem ist auch sein Faible für Traktoren der Marke Fendt bekannt. Seine Arbeitskollegen haben ihn deshalb mit einem Bulldogmodell mit Holzanhänger aus Marzipan überrascht, sehr zur Freude des Jubilars.



Ein sichtlicher erfreuter Jubilar mit einem Fendt-Marzipan-Gebilde

Michael Niedermeier ist den Kieflitzern natürlich auch als ihr „Hüttenwirt“ bekannt. Seine Hüttenstammtischbrüder wählten ebenfalls ein Geschenk, ganz nach den Wünschen ihres Wirtes. Er erhielt einen besonderen Gutschein - Michael Niedermeier darf sich für ein Wochenende einen Fendt Vario 724 mit 240 PS ausleihen und mit ihm seinem Fendt-Faible frönen. Auf jeden Fall erneut ein außergewöhnliches Geschenk. Vor zehn Jahren gab es nämlich einen Gutschein für eine Panzerfahrt.

Für die Abwicklung der Jubelfeier ließ sich übrigens Bruder Fritz Niedermeier als Bedienung einspannen. Die Besucher waren begeistert vom seinem Service. *vgl*

Foto: Brandl



Glückwünsche zum Neuen Jahr

Hunding. Es ist in der Gemeinde gute Tradition, dass zwischen Weihnachten und Neujahr Musikanten von Haus zu Haus ziehen und musikalisch alles Gute fürs neue Jahr wünschen. Die Aufnahme zeigt die Bläsergruppe, die im östlichen Gemeindeteil unterwegs war und auch beim Bürgermeister vorbeigeschaut hat.

Foto: Brandl



Neujahrsanbläser vor dem Haus des Bürgermeisters

Dorfgemeinschaft Sondorf

Tiere des Waldes und Wichtel kommen zur Weihnachtsfeier

Hunding Der Christbaum bei der Adventfeier der Sondorfer Dorfgemeinschaft war heuer ungewöhnlich geschmückt: Karotten, Käse, Honigwaben und sogar ein Brathähnchen baumelten von den Zweigen. Unter der Regie von Vorsitzender Evi Straßer haben die Kinder die Geschichte „Weihnachten der Tiere“ nachgespielt. Im vollbesetzten Saal des Gasthauses Zum Goldberg war es mucksmäuschenstill, als die kleinen Akteure loslegten: mutig marschierten die Weihnachtswichtel in den Saal, wo bereits die Waldtiere rätselten, was denn nun Weihnachten eigentlich bedeute. So wünschte sich der Bär Honig, die Maus Käse und die Hasen Karotten und auch die anderen Tiere äußerten ihre Wünsche und dekorierten den Baum. Die kluge Eule klärte ihre Freunde schließlich auf, dass Weihnachten im Herzen stattfindet. Mit großem Applaus bedankten sich die Zuschauer bei den Kindern, die bravurös ihren Auftritt meisterten. Musikalisch umrahmt Patricia und Simon Duschl den Abend, begleitet von den Sängerinnen, Stefanie und Franziska Schmid sowie Lisa Atzinger. Nach den von Evi Straßer vorgetragenen Geschichten rund um die Advents- und Weihnachtszeit gab es die traditionellen Bratwürstl. Als Dankeschön für ihre Bemühungen erhielt die Vorsitzende von ihrem Stellvertreter Stephan Duschl und Kassiererinnen Annemarie



Die kleinen Akteure mit 1. Vorsitzender Evi Straßer, die das Stück mit den Kindern geprobt hat.

Gemeinde Hunding informiert

Bayern barrierefrei 2023

Neue Beratungsstelle „Barrierefreiheit“ der Bayerischen Architektenkammer im Landratsamt Deggendorf

Beratungstermine 2016 jeden ersten Donnerstag im Monat
von 14:30 bis 16:30 Uhr

Die Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer bietet ab sofort im Landratsamt Deggendorf allen am Bau Beteiligten (Bauherren, Nutzern, Verwaltungen, Sonderfachleuten und Architekten) monatlich eine gebührenfreie Beratung an. Bei den Beratungsterminen gibt der Fachberater Architekt Dipl. Ing. (FH) Markus Donhauser Auskünfte und beantwortet Fragen zur Barrierefreiheit. Er informiert auch über **finanzielle Fördermöglichkeiten und Wohnformen im Alter**.

Ansprechpartner für Informationen und Fragen:
Bayerische Architektenkammer, Beratungsstelle
Barrierefreiheit, Waisenhausstraße 4, 80637 München, Tel.
089/139 880-80, E-Mail: info@byak-barrierefreiheit.de

Garhammer ein Geschenk. Pfarrer Philipp Höppler, der sich im Kreise der Sondorfer Dorfgemeinschaft immer sehr wohl fühlt, nahm auch heuer die Einladung gerne an. – *aw*
Aurelia Weber



Vorsitzende Evi Straßer (Mitte) freut sich über die Aufmerksamkeit ihres Stellvertreters Stephan Duschl und Kassiererinnen Annemarie Garhammer.



Eduard Weiß

Hauptstr. 14 · 94551 Rohrstetten
Tel. (0 99 04) 966

- **Bau- u. Möbelschreinerei**
- **Küchenbau**
- **Bodenbeläge**
- **Treppenbau**
- **Wintergärten**
- **Holzfenster**
- **Türen (Haustüren, Zimmertüren)**
- **Balkone**
- **Bayerwald-Kunststofffenster**

Rückschau bei der Dorfversammlung Padling

Padling. Zur alljährlichen Dorfversammlung konnte Dorfhauptmann Xaver Krallinger auch Bürgermeister Ferdinand Brandl begrüßen.

Nach dem Totengedenken für Alfons Höbler und Georg Klampfl hielt Krallinger Rückschau auf die Aktivitäten des Jahres 2015, von den Maiandachten in der Dorfkapelle bis zum Wegebau. Er erläuterte die einzelnen Wegeinstandsetzungen. Dank des trockenen Sommers gab es an den Wegen nur wenige Ausschwemmungen. Besonders gedankt wurde Michael Müller für seinen Einsatz beim Wegeunterhalt. Auf Vorschlag des Dorfhauptmannes kamen die Grundstückseigentümer einmütig überein, den Jagdpachtschilling wieder für den Wegeunterhalt zu verwenden. Durchgeführt wurden einige kleinere Maßnahmen über den Zweckverband Gewässer-Dritter-Ordnung. Krallinger bat die Gemeinde, auch für 2016 wieder Maßnahmen in diesem Programm einzuplanen. Außerdem sprach Krallinger die Pflege und Instandhaltung des Dorfbrunnens an.



Xaver Krallinger (stehend) dankte Michael Müller (vor ihm sitzend) mit einem Buchgeschenk für seinen Einsatz



WEIDL & WEBER GmbH

2016 Neujahrs - Aktion -10%

Wir bieten Ihnen im **Februar 2016** eine kostenlose Überprüfung Ihres Fahrzeuges. (alle Fabrikate)!

Zusätzlich erhalten Sie bei nachfolgender Reparatur **10%** auf die benötigten Ersatzteile!

Greifen Sie zum Hörer und machen gleich heute noch einen Termin!

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer
 ☎ 0 99 08 - 655 oder per E-Mail: info@peugeot-weidl-weber.de *Wir freuen uns auf Sie*

Allhartsmais 18 • 94572 Schöfweg • info@peugeot-weidl-weber.de
www.peugeot-weidl-weber.de

Unsere Kompetenz → Ihr Vorteil!

Bürgermeister Ferdinand Brandl dankte dem seit 18 Jahren amtierenden Dorfhauptmann für sein Engagement und der Dorfgemeinschaft für ihre Mitwirkung bei gemeinsamen Arbeiten. Er informierte über die rechtlichen Vorgaben für den Unterhalt von Feld- und Waldwegen sowie das Procedere für die Durchführung von Maßnahmen an Gewässern Dritter Ordnung. *vgl*

Foto: Brandl



Apothekerin Brigitte Krause
 Sonnenwaldstraße 5
 94572 Schöfweg
 Tel. (0 99 08) 8 90 87
 Fax (0 99 08) 8 90 86
 E-Mail: sonnenwald-apotheke@gmx.de
 Internet: sonnenwaldapotheke-schoefweg.de

Immer für Sie da!

Unser Angebot im Februar

**Olivenöl
Intensivcreme
50 ml**

nur 11,99
solange Vorrat reicht



G ★ ★ ★ ★

Gasthof zum Sonnenwald

Wirtshauskultur in Schöfweg

Sonnenwaldstraße 3
 94572 Schöfweg
 Tel. +49 (0)9908 275 · Fax 1206
info@zum-sonnenwald.de
www.zum-sonnenwald.de

Wir stellen ein:
 Freundliche Bedienung
 in Vollzeit / Festanstellung

*Kabarett-Abend
 mit "Ungschmingg",
 die Entertainer gastieren
 am 4. März 2016
 in unserem Gasthaus.*



Grundschule Lalling mit dem Innovationspreis Innere Schulentwicklung „i.s.i.“ der Stiftung Bildungspakt Bayern ausgezeichnet

Lalling: Zum zehnten Mal vergab die Stiftung Bildungspakt Bayern mit finanzieller Unterstützung durch die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. den „Innere Schulentwicklung Innovationspreis i.s.i.“. Eine Jury der Regierung von Niederbayern wählte dazu Schulen aus, die sich dafür einsetzen, die Qualität von Unterricht und Erziehung nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln und hierbei bereit sind, neue Wege zu beschreiten. Regierungsvizepräsident Dr. Helmut Graf überreichte, im Rahmen einer Feierstunde, den Preis an die Grundschule Lalling (Preisgeld 500 Euro).



Dass für einen qualitativ guten Schulunterricht immer wieder neue Ideen notwendig sind, die auch umgesetzt werden müssen, das hat Rektorin Dr. Sibylle Maier mit ihrem Schulteam eindrucksvoll bewiesen. In seiner Laudatio wies Regierungsschulrat Franz Schneider insbesondere daraufhin, dass die Grundschule Lalling im Schuljahr 2013/14 vor großen Herausforderungen stand: Die dazugehörige Mittelschule wurde aufgelöst, gleichzeitig sollten nun die Grundschüler der bisherigen Außenstandorte Schaufling und Grattersdorf in Lalling beschult werden, mussten also hier heimisch werden, das Lehrerkollegium wurde zur Hälfte ausgewechselt. Ein Schulentwicklungsprozess wurde angestoßen. Notwendig waren eine Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und eine Akzeptanz der Schule durch Schüler, Eltern und der vier Gemeinden. Im Sinne der Qualitätssicherung bezog die Schule dabei von Anfang an die Ergebnisse der Externen Evaluation mit ein.

Unter dem Motto „LEBEN LERNEN“ standen alle Bemühungen. Schülerinnen und Schüler sollen mit Kompetenzen ausgestattet werden, die Ihnen eine aktive, selbständige und verantwortungsbewusste Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen sollen. Gemeinsam setzt die Schulfamilie das neue Schulprofil: Wertevermittlung, Gesundheitserziehung und kulturelle Teilhabe und Vermittlung von Basiskompetenzen, um. „Der Schule ist bewusst, dass sie sich noch am Anfang eines langen Weges befindet. Gerade dies aber macht den von Anfang an als systematischen, gesteuerten, von klaren Zielen definierten und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Schulentwicklungsprozess

so bedeutsam und auszeichnungswürdig. Hier legt eine Schule angesichts umwälzender Veränderungen nicht die Hände in den Schoß, sondern gebraucht alle Instrumente eines professionellen Schulentwicklungsprogramms, um diese Veränderungssituation als Chance für alle Beteiligten zu nutzen und einen erfolgsversprechenden Qualitätssicherungs- und entwicklungsprozess zu starten.

Die hohe Akzeptanz, die alle Beteiligten beim Schulbesuch vermittelten, das enorme Engagement, das diese Beteiligten, allen voran Schulleitung und Lehrkräfte, einbringen, sowie der große Rückhalt, den die Schule auch von Seiten des Sachaufwandsträgers genießt, sprechen für eine hoffnungsvolle Zukunft“, so Regierungsschulrat Franz Schneider in seiner Laudatio. Schulrätin Susanne Swoboda vom Schulamt Deggendorf ließ es sich nicht nehmen, an der Feierstunde in Landshut teilzunehmen.

Sie gratulierte und freute sich über die Auszeichnung: „Ich bin sehr stolz, dass an der Grundschule Lalling solche eine innovative und kreative Arbeit geleistet wird“.

Rektorin Dr. Sibylle Maier weiter: „unsere Grundschule besteht als solche erst das dritte Jahr und es ist nicht nur eine Auszeichnung für uns, sondern zugleich eine Bestätigung, dass der eingeschlagene Kurs auch der richtige ist. Das ist allerdings nur möglich, weil alle und wirklich alle Beteiligten zusammenarbeiten und -halten. Für die Schulfamilie ist das also eine Wertschätzung unserer Arbeit, die wir die vergangenen zwei Jahre geleistet haben.

Bei der Schulentwicklung spielen alle Personen bzw. Personengruppen, die mit uns zusammenarbeiten, eine Rolle. Den Unterricht gestalten sehr erfahrene Lehrkräfte, die für alles offen sind, sich kontinuierlich weiterbilden, aber Dinge auch durchaus kritisch betrachten.

Das Wichtigste, das unsere Lehrer ausmacht ist aber, dass sie ihren Beruf lieben und mit viel Herzblut ausüben. Dasselbe gilt für unsere Verwaltungsangestellte Maria Gruber und unser Hausmeister Lothar Stangl. Beide unterstützen uns Lehrkräfte in allem großartig und erleichtern uns dadurch vieles.

Glücklich schätzen dürfen wir uns auch über das gute Zusammenwirken mit den Eltern, insbesondere mit einem sehr engagierten Elternbeirat unter Leitung von Herrn Krause. Dasselbe gilt für den Schulverband mit dem Vorsitzenden Norbert Bayerl und den Bürgermeistern Ferdinand Brandl, Robert Bauer und Josef Streicher, bei denen wir jederzeit ein offenes Ohr für unsere Anliegen finden können und die uns bei der Verwirklichung von Projekten nicht nur in finanzieller Hinsicht unterstützen“. Sehr gut gelingt auch die Zusammenarbeit mit den außerschulischen Partnern, wie etwa den Kindergärten des Schulverbandes, den weiterführenden Schulen, der AWO sowie der Kirche.

Auf die Frage, ob es denn noch weitere Ziele gibt, meinte Frau Dr. Maier: „Ziele gibt es immer. In diesem und auch im nächsten

Gasthof - Pension Oswald

Dorfstr. 13 in 94551 Ranzing - Lalling
Tel. 09904 / 314

Faschingssonntag, 07. Februar 2016 ab 13.30 Uhr

„Großer Kinderfasching“

Für Unterhaltung, Stimmung, Tanz, Spiele und DJ Sound ist gesorgt!



Faschingsdienstag, 09. Februar 2016 ab 1.30 Uhr

„Donisl`n“



Aschermittwoch, 10. Februar 2016

(Mittags- und Abendtisch)

„Fischessen“

Wir bitten um Tischreservierung!!!



Samstag, 13. Februar 2016 ab 19.00 Uhr

„Steak-Abend“

Wir bitten um Tischreservierung!!!



Samstag, 12. März 2016 ab 19.00 Uhr

„9. Ranzinger Starkbierfest“

Für musikalische Unterhaltung und gute Stimmung sorgt „Kone & Marco“

- Eintritt frei -

Wir bitten um Tischreservierung!!!

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Oswald

Schuljahr haben wir einen Schwerpunkt auf die Leseerziehung gesetzt. Es sollen Vorleser und Autoren aus verschiedenen Bereichen eingeladen werden und unter Einbezug der neuen Medien eigene Bücher in den Klassen geschrieben und gestaltet werden.

Geplant ist außerdem noch in diesem Jahr eine Ausstellung, vielleicht sogar eine Wanderausstellung in den Räumen der Raiffeisenbank Sonnenwald mit verschiedenen Kunstobjekten der Kinder und eventuell auch anderer Künstler, die dieses Projekt begleiten.

Ein größeres Projekt ist die Umgestaltung des Außenbereichs, angefangen mit der Wandgestaltung des kleinen Pausenhofs über ein Klassenzimmer im Freien bis hin zu Bewegungsmöglichkeiten in der Grünfläche.“

Fazit: Die Grundschule Lalling hat sich den Preis redlich verdient und wird alles daran legen, weiterhin Vorzeigeschule bleiben. (UP)

Deutsch-Französischer Tag an der Grundschule Lalling

Lalling: Der 22. Januar ist in der deutsch-französischen und der europäischen Historie ein ganz besonderer Tag, seitdem 1963 der sogenannte Elysée-Vertrag unterzeichnet wurde. Schulen gestalten Aktionstage. So auch an der Lallinger Grundschule zusammen mit dem örtlichen Partnerschaftsverein.

Verantwortlich für das Programm zeichnen auch in diesem Jahr der Partnerschaftsverein Lalling-Remy und natürlich die Grundschule Lalling unter der Leitung von Rektorin Dr. Sibylle Maier. Frau Dr. Maier begrüßte die Vereinsvorsitzende Marianne Maisch, stv. Vorsitzenden Hans Gaspard, Irene Mitterreiter und Veronique Briffaut vom Partnerschaftsverein Lalling. Diese hatten tags zuvor für die Kinder einen Unterrichtsraum zum europäischen Thema mit Fahnen, Schautafeln und Schaubildern, sowie Landkarten vorbereitet. Madame Briffaut war entsprechend der französischen Nationalfarben bleu-blanc-rouge gekleidet, das deutsche Pendant war Frau Mitterreiter in schwarz-rot-gold.

Zur Begrüßung spielten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen ein musikalisches Stück: „Four Beats for Boomwhackers“ unter Leitung von Tanja Schöffmann-Barth und Alois Foidl.

Die Schüler der 3. und 4. Klassen waren von den Klassenlehrerinnen bestens vorbereitet und bemerkenswert war, was sie alles über Frankreich wussten. Es wurden einfache Wörter eingeübt und die französischen Tiernamen gelernt. Die Unterrichtsstunden verflogen im Nu. Natürlich kam die Sprachen auch darauf, dass die Lallinger Hauptschule jahrelang einen Austausch mit der Schule in Remy pflegte. Die 8. und 9. Klassen führen alle zwei Jahre für eine Woche nach Remy und Compiegne.

Zum Abschied bekamen alle ein Croissant, in Frankreich ein traditionelles Gebäck, wie bei uns die Brezen. Als Erinnerung

verteilte Marianne Maisch jedem Schüler und jeder Schülerin kleine deutsche und französische Fahnen. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und die Rektorin Dr. Maier bedankten sich bei Marianne Maisch und deren Team für die tolle Unterrichtsstunde. **(UP)**






Gute OPTIK. Perfekter STYLE. UHREN & SCHMUCK



Endlich ist es soweit, Optik Lang erscheint im neuen Style. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie Optik Lang mit unseren Trend Shop ganz neu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Gute OPTIK. Perfekter STYLE.

MARKTPLATZ 12 ▲ 94513 SCHÖNBERG ▲ TEL: +49 (0)8554 2300
INFO@OPTIK-LANG.COM ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM

Schulnachrichten

Projekt „Technik für Kinder“

Lalling: Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Grundschule Lalling erfuhren eine ganz besondere Förderung durch die Tutoren der Firma Max Streicher GmbH in Deggendorf. Das Projekt „Technik für Kinder“ wird durch die Europäische Union ESF in Bayern kofinanziert und ermöglicht dadurch die technische Nachwuchsförderung. Das Motto „Begeistern durch Machen“ ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in Technik und Handwerk.

Patrick Wagner, als Verantwortlicher mit seinen Kollegen Florian Hirtreiter, Florian Göstl und Nico Keilhofer, Auszubildende der Fa. Streicher, waren nach Lalling gekommen und verbrachten 6 Nachmittage damit, die Schülerinnen und Schüler in die Geheimnisse der Elektrotechnik einzuweisen und selbst Schaltkreise zu fertigen. Eine Kojak-Sirene selbst zu bauen, war eine Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler. Sehr interessiert, konzentriert, ja fasziniert waren alle bei der Sache. Frau Erna Achatz begleitete das Projekt und stand mit Rat und Tat zur Seite.

Die Sponsoren der Firmen CNC Binder, Eckart (Josef Ehrnböck), die Raiffeisenbank Sonnenwald (Max Atzinger), die Firma Streicher (Stefan Weinberger) überzeugten sich gemeinsam mit dem Schulverbandsvorsitzenden Herrn Norbert Bayerl und Herrn Ralf Eggl von Technik für Kinder vom Engagement der Kinder und waren beeindruckt vom Interesse und der Begeisterung der Kinder. Eine Urkunde wurde an alle Schülerinnen und Schüler verteilt.

Rektorin Dr. Sibylle Maier freute sich über die Möglichkeit mit kompetenten Fachleuten den Schülern die Freude an der Technik zu wecken und bedankte sich recht herzlich bei den Tutoren und den Sponsoren für die Unterstützung.

UP



Anzeige:

Straßer Bau ehrt Mitarbeiter

Hunding Bei der Weihnachtsfeier der Sondorfer Baufirma Straßer wurden Arbeitsjubilare geehrt und verdiente Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet. Besonders freuten sich die Firmenchefs Albert und Evi Straßer über den erfolgreichen Nachwuchs: sie gratulierten Robert Krallinger zum dritten Platz unter den Gesellenprüflingen im Innungsbezirk Deggendorf. Für die langjährige Treue zum Betrieb wurden geehrt: Thomas Schesnatis – 10 Jahre (v. re), 20 Jahre dabei sind Josef Stanek, Robert Trenner und Hans Straßer feierte 25jähriges Betriebsjubiläum. Albert Straßer bedankte sich bei seinen Mitarbeitern für den Fleiß und die stete Bereitschaft, flexibel auch außerplanmäßige Einsätze zu meistern. Trotz enormen Termindrucks gelingt es der Mannschaft, die gewohnt hohe handwerkliche Qualität beizubehalten, so Straßer. Er bedankte sich bei den Mitarbeitern und ihren Partnerinnen mit einem Treuegeschenk und Blumen. In den Ruhestand verabschiedet wurden Franz Pfeffer, Hans Bernreiter und Anton Arbinger – sie freuten sich über einen Geschenkkorb mit regionalen Produkten.

Aurelia Weber



Die in den Ruhestand verabschiedeten Mitarbeiter



Arbeitsjubilare



Gesellenprüfung Robert Krallinger

Möchten Sie Ihren Werberadius erweitern?

Sprechen Sie mit uns!

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit in einer Nachbargemeinde bzw. Nachbarlandkreis Anzeigen zu schalten.

Tel. 09908/89020

Das Infoblatt für den südlichen Landkreis



holler dalken ... und es passt!

Gemeindeblätter im Verbund

Dalken 2 - 94259 Kirchberg i. W. Mail: info@hollerdruck.de



**Die Kindertagesstätte St. Christophorus in
Lalling informiert:**

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2016/2017

Die Termine zur Anmeldung der Kinder für das
kommende Kindergartenjahr sind wie folgt:

Am Mittwoch, den 10. Februar und
am Donnerstag, den 11. Februar,
jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr können
die Regelkinder (3 bis 5 Jahre) angemeldet werden.

Für die Krippengruppe findet am Freitag, den 12. Februar
ab 15 Uhr ein Infonachmittag statt, anschließend

besteht die Möglichkeit zur Anmeldung.

Sollte ein Eintritt während des laufenden Jahres erfolgen,
ist dies ebenfalls an den Anmeldetagen zu registrieren.

Bitte Impfbuch und U-Heft mitbringen.

Fragen und Infos unter 09904/1218.

Elisabeth Foidl, Leiterin

Wer will fleißige Handwerker sehen...

Seit Dezember wird unsere KREATIV - WERKSTATT, die wir
im Nebenraum des Guntherhauses eingerichtet haben, sehr rege
von unseren Kindergartenkindern genutzt.



In Kleingruppen kann dort gehämmert, gebohrt, gesägt und
gefeilt werden. Ja sogar ein richtiger Akkubohrer kommt dort
regelmäßig unter Anleitung zum Einsatz. Die WERKSTATT
wird gruppenübergreifend angeboten, so dass sich dort auch die
Kinder von den anderen Gruppen treffen können. Die Ergebnisse
nehmen die Kinder stolz mit nach Hause und können es kaum
erwarten, wieder in die Werkstatt zu gehen.

Dass dieser Themenraum so gut bei den Kindern ankommt,
haben wir vielen Eltern und Großeltern der Kinder zu verdanken,
die kistenweise Holz, Sägen, Hammer, Schrauben, Nägel,
Akkubohrer usw. als Spende in der Kita abgegeben haben -
vielen Dank nochmals hierfür.

Kagerbauer Daniela

„Lallinger Weihnachtsmusical“

Die biblischen Texte rund um Weihnachten, die Gedanken der
Beteiligten und die passenden Lieder dazu - das zusammen
ergab das „Lallinger Weihnachtsmusical“, das der Kinderchor
Lalling-Hunding am vergangenen Sonntag in der fast bis auf
den letzten Platz gefüllten Lallinger Pfarrkirche aufführte.

Die Mitglieder im Alter von 5 bis 18 Jahren schlüpften in
die verschiedenen Rollen wie Josef, Maria, Hirten, Wirte,
Sterndeuter oder Engel. Sogar der Weihnachtsstern, der Stall
und die Schafe bekamen eine Stimme.

Wer gerade keinen Auftritt in seiner Rolle hatte, sang im Chor
oder spielte in der Instrumentalgruppe des Chores. Souverän
und von den vielen Besuchern unbeeindruckt trugen auch
die Solistinnen Anna-Lena Bredenbruch (Maria), Jana Geiß
(Erzengel Gabriel), Elea Weigand (Weihnachtsstern) und
Helena Barth (Weihnachtsengel) sowie Anna Laschinger,
Sonja Lerchenberger und Laura Rainer aus der Perspektive des
Erzählers ihre Lieder vor.

Pfarrer Philipp Höppler las jeweils die Schrifttexte vor,
Mitglieder des Familiengottesdienstkreises halfen hinter den
Kulissen und bei der Regie fleißig mit.

Die Gesamtleitung lag bei Tanja Schöffmann-Barth, der Leiterin
des Kinderchores, die die Veranstaltung auch initiiert und
organisiert hatte.

In vielen Proben wurden die Texte und Lieder eingeübt und der
Ablauf festgelegt, eifrig wurde auch an Kulissen und Kostümen
gearbeitet. Etwas aufgeregt und voller Freude boten die beinahe
40 Akteure den Besuchern damit einen besinnlichen und
berührenden Ausklang der Weihnachtstage.

Anschließend lud der Trachtenverein am Kirchplatz bei
Bratwurstsemmeln, Glühwein und Kinderpunsch zum Verweilen
und Ausklingen lassen des gelungenen Musicals. –lex

Foto: Barth



Ortssprechtage des Zentrums Bayern Familie und Soziales

(ZBFS) – Region Niederbayern (Versorgungsamt)

Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Beratungen finden jeden 3. Montag im Monat im neuen
Rathaus in Deggendorf (Mehrzweckraum) von 10:00 bis 15:00 Uhr

Montag, 15.02.16/ 14.03./ 18.04./ 20.06.

Sie erreichen den Berater an diesen Tagen unter der Handy-
Nummer: 0171 / 2 13 11 45

An den Außensprechtagen erhalten Sie Beratung und Info über das
*Schwerbehindertenrecht, Erziehungs-/Elterngeld, Kriegsopferversorgung,
Soldatenversorgung, Opferentschädigung u. Blindengeld*

Insbesondere durch

*allgemeine Auskünfte, spezielle Beratung, Hilfe bei der Antragstellung, Hilfe
beim Ausfüllen von Fragebogen, Abgabe von (angeford.) Schriftstücken und
Akteneinsicht (nach vorheriger Absprache)*

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Lalling

Sitzungstag: 09.12.2016

Sitzungsort: Lalling

Anwesend: 1. Bürgermeister u. Vorsitzender: Streicher Josef

Gemeinderäte: Cruchten Rudolf, Klein Georg, Oswald Michael, Süß Alois, Reitberger Michael, Hüttinger Ludwig, Appl Klaus, Lallinger Friedrich, Weber Reinhold, Wenig Michael, Spannmacher Josef, Lang Thomas

Schriftführer: Hunger Manfred

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, daß die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlußfähig (Art. 47 GO). Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt. Einwendungen sind nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

2. Ergänzungssatzung „Ranzing-Süd“, Behandlung der Stellungnahmen und Billigung des überarbeiteten Entwurfs

Bürgermeister Streicher teilt mit, dass die Behandlung der Stellungnahmen erst nach einem gemeinsamen Ortstermin mit den beteiligten Fachstellen erfolgen wird, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

3. Ergebnis der Privatisierungsprüfung

Art. 61 Abs. 2 der Gemeindeordnung schreibt vor, dass die Gemeinden untersuchen sollen, ob und in welchem Umfang Aufgaben durch Dritte oder unter Mitwirkung Dritter mindestens genauso gut und kostengünstig erledigt werden können. Das Ergebnis der periodisch durchzuführenden Prüfung ist der Rechtsaufsicht mitzuteilen. Nach Ansicht der Regierung von Niederbayern ist für die Prüfung ein Gemeinderatsbeschluss herbeizuführen.

Für die Gemeinde ist eine Privatisierung von Aufgaben denkbar beim Wasserwart, dem Klärwärter sowie bei der Durchführung des Winterdienstes. Die Gemeinde hat einen Teil des Winterdienstes sowie den Betrieb der Kläranlage an Dritte vergeben. Bei vom Bauhof durchzuführenden Arbeiten werden ohnehin immer wieder Firmen eingesetzt, wenn die Gemeinde nicht über die passenden Gerätschaften verfügt.

Eine Privatisierung im Bereich der Wasserversorgung wird nicht für zweckmäßig erachtet, da Schäden im Leitungssystem ein schnelles Eingreifen erfordern und Personal und Ausrüstung insofern vor Ort sein muss.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass das Ergebnis der Privatisierungsprüfung den derzeitigen örtlichen Gegebenheiten entspricht und kein weiterer Handlungsbedarf besteht.

4. Beschluss zur Erweiterung der Wasserversorgungseinrichtung

Der Gemeinderat wird über den Bauentwurf des Ingenieurbüros Weiss informiert. Im Bauentwurf ist der Anschluss der Ortsteile Oisching, Rest-Watzing, Rest Ranzingerberg sowie Durchfurtherschub vorgesehen. Bürgermeister Streicher informiert über die Trasse. Der Zuwendungssatz beträgt auf Grund des Verhältnisses von Kosten und zu versorgenden

Einwohnern zwischen 60% und 70%. Der Ortsteil Woiding ist nicht im Bauentwurf enthalten, da der Anschluss bereits in einer früheren Gesamtplanung enthalten war und insofern nur eine Minimalförderung möglich wäre. Die Umsetzung der Planung muss nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides innerhalb von drei Jahren erfolgen.

Der Gemeinderat billigt den Bauentwurf in der vorliegenden Fassung und beauftragt den Bürgermeister, den Zuwendungsantrag zu stellen.

5. Abschluss einer Vereinbarung mit dem Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e. V. für die Unterbringung von Fundtieren

Bürgermeister Streicher informiert, dass der Neubau eines Tierheims bei Stephansposching geplant und das Tierheim Wangering inzwischen geschlossen sei. Die Gemeinde ist zuständig für die Unterbringung von Fundtieren. Diese Aufgabe würde gegen Zahlung von bestimmten Kostensätzen der Tierschutzverein übernehmen. Bürgermeister Streicher informiert über die Kostensätze einzelner Tierarten.

Der Gemeinderat beschließt, die vorliegende Vereinbarung mit dem Tierschutzverein zu schließen.

6. Anfragen

Gemeinderat Weber fragt nach, ob bereits Bewerbungen für Bauplätze im künftigen Baugebiet „Am Kirchholz“ möglich seien.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass bereits eine Vormerkliste vorhanden ist, der Lageplan für das Baugebiet auf der Homepage veröffentlicht wird.

7. Jahresrückblick/-ausblick

Bürgermeister Streicher spricht die Maßnahmen der nächsten Zeit an. Darunter fällt die Erweiterung des Kindergartens um einen Gruppenraum, verschiedene Straßenbaumaßnahmen, die Erweiterung der Wasserversorgungseinrichtung, die Planung und Erschließung eines Baugebietes, die Friedhofserweiterung, Kanalsanierungen sowie mittelfristig die Anschaffung eines Bauhoffahrzeugs.

Bürgermeister Streicher informiert über den Sachbericht des Bauhofs und die darin enthaltenen Maßnahmen.

Bürgermeister Streicher dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für die harmonische Zusammenarbeit sowie die demokratischen Entscheidungen. Er dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs für die gute Arbeit. Er dankt der Feuerwehr sowie den Vereinen für die gegenseitige Hilfe, die ein gutes Zusammenleben in der Gemeinde erst ermöglicht. Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung in seiner Zeit als Schulverbandsvorsitzender war sehr gut. Er dankt den Kurparkführern sowie seinen beiden Bürgermeisterstellvertretern für das Engagement zum Wohl der Gemeinde. Außerdem dankt er den Grundstückseigentümern mit deren Hilfe und Unterstützung überhaupt erst bestimmte Maßnahmen ermöglicht worden sind.

2. Bürgermeister Reitberger dankt Bürgermeister Streicher, den Mitgliedern des Gemeinderates und der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

gez. Streicher, Sitzungsleiter
gez. Hunger, Niederschriftsführer

2015 – ein extremes Wetterjahr – 33 heiße Tage

Das Wetterjahr 2015 im Lallinger Winkel Auswertung der Daten der Kachelmann- Wetterstation von Max Duschl

Lalling. Fast nahezu wie im Vorjahr begann das Jahr 2015 mit frühlingshaftem Wetter. Ein nahezu schneeloser Winter verbunden mit zu wenigen Niederschlägen schloss sich an. Von Juni bis Ende Oktober folgten extreme Dürremonate. Unwetter in größerem Ausmaß wurden nicht verzeichnet. Lediglich am 31. März hat ein starker Sturm Waldschäden verursacht. Spitzenböen von 91 km/Stunde wurden gemessen. Die Gesamtregenmenge von 824,4 Millimeter je Quadratmeter lag um 375 Liter unter dem langjährigen Durchschnitt der letzten 44 Jahre. Der meiste Regen fiel am 30. November mit 57,5 Liter auf dem Quadratmeter.

Die Jahresdurchschnittstemperatur lag bei 10,1 Grad Celsius. Der langjährige Durchschnitt liegt bei 8,7 Grad Celsius. Der Temperaturanstieg wird wie im Vorjahr mit dem extrem milden Winter und einem heißen Sommer begründet. Den ganzen Winter gab es nur eine einzige Nacht unter minus 10 Grad Celsius, nämlich minus 12,2 Grad Celsius.

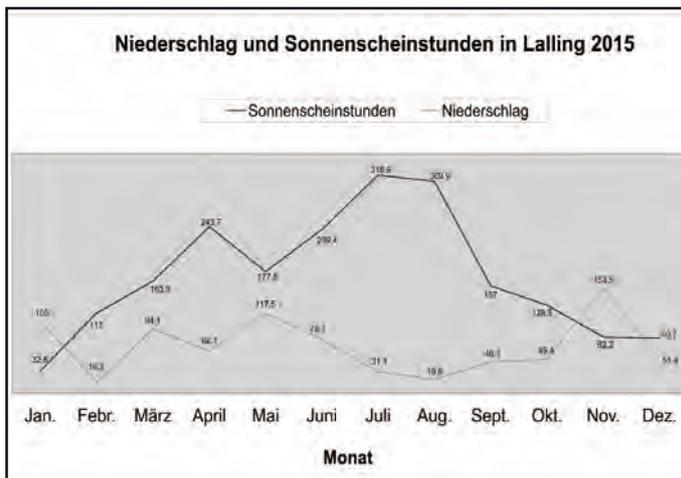
Der Monat März als erster Frühlingsmonat war viel zu trocken und zu kalt. Es gab noch 20 Nächte mit Bodenfrost. Auch der Monat April brachte nochmals 15 Frostnächte. Durch die trockene Zeit konnten die Frühlingsarbeiten in der Landwirtschaft zügig erledigt werden. Erst der Monat Mai brachte die ersehnten Niederschläge. Die Vegetation konnte sich rasch erholen. Der Regen brachte jedoch Verzögerungen in der Silage und bei der Heuernte, die erst im Juni abgeschlossen werden konnte.

Ende Juni stellte sich die Großwetterlage auf Hochsommer um. Es folgte eine Dürrezeit mit extrem hohen Temperaturen, die bis Anfang Oktober anhielt. Die höchste Temperatur wurde am 8. August mit 36,5 Grad Celsius registriert. Noch am 17. September erreichte das Thermometer 31,8 Grad Celsius. Erst am 6. Oktober endete die extreme Sommertrockenheit. 30 Liter Regen auf dem Quadratmeter sorgten dafür, dass sich die Vegetation etwas erholen konnte. Die Wiesen und Weiden wurden wieder grün und zaghafte Futterwuchs stellte sich ein. Größere Regenmengen wurden bis Ende November nicht mehr registriert. Problematisch wurde die Trinkwasserversorgung für Verbraucher, die nicht an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen sind. Erst die letzten zwei Novembertage und der 1. Dezember brachten 120 Liter Regen pro Quadratmeter. Dadurch entspannte sich der Wassernotstand deutlich.

Der letzte Monat im Wetterjahr kann als „Frühlingsmonat“ bezeichnet werden. Milde Temperaturen und Sonnenschein in Fülle bescherte uns der Advent. Verantwortlich war die Umstellung der Großwetterlage Anfang Dezember. Ein umfangreiches Tiefdrucksystem reichte von Island über Nordeuropa bis zu Ural. Im Süden baute sich dagegen eine Hochdruckzone auf. Diese reichte von den Azoren über den ganzen Mittelmeerraum weit in den Osten. Durch die Beständigkeit der Wetterlage strömte ständig von Südwesten Warmluft weit in den Norden. Im Wetterbericht hieß es immer wieder - zum Leidwesen der Wintersportler - : „vom Winter keine Spur!“.

Der Wetterstationsbetreiber Max Duschl sagt: „So einen milden und trockenen Dezemberfrühling habe ich noch nicht erlebt! Aber die vielen Photovoltaikanleger konnten sich freuen. 2052 Sonnenstunden hat die Wetterstation aufgezeichnet“.

Viele Bürger fragen sich: Wie wird das Wetter in diesem Winter noch werden? Eine alte Wetterregel sagt: Wenn bis Dreikönig kein Winter ist, dann kommt kein richtiger Winter mehr. In den letzten 4 Jahren traf die Wetterregel zu. Es kann aber Ausnahmen geben. Insbesondere der Februar 1956 wartete mit sibirischer Kälte mit bis zu -30° C auf. *vgl*



HIESBAU UND ES LÄUFT...

- ▶ Neubau
- ▶ Umbau

- ▶ Sanierung
- ▶ Pflasterarbeiten

Tel.: 0 99 08 • 87 20 51
94572 Schöfweg • Freundorf 19
www.hies-bau.de • info@hies-bau.de



AUTOHAUS VEIT
 Herbert Veit e. K.
 Mazda Servicepartner
 Ford Servicepartner
 Mutzenwinkel 2 - 94572 Schöfweg
 Tel. 0 99 08 / 8 90 66 - Fax: 0 99 08 / 8 90 77
 www.veit-autohaus.de

Mostkönigin trifft Ministerpräsidenten

Lalling. Die Deutsche Mostkönigin Laura I. war beim bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer zum traditionellen Neujahrsempfang der Staatsregierung in der Münchner Residenz eingeladen. Zusammen mit dem Schauflinger Bürgermeister Robert Bauer nahm sie am Defilee der gut 1 500 Gäste teil. Das festliche Ambiente mit der Politprominenz und prominenten Gästen aus vielen Bereichen der Gesellschaft war für die Gäste aus dem Lallinger Winkel beeindruckend. Bei der Begrüßung mit dem Hinweis auf den Wohnsitz der Gäste antwortete der Ministerpräsident übrigens: „Da ist die Welt noch in Ordnung“.

vgl

Foto: Robert Bauer



Laura Reimer mit Horst Seehofer

Mostkönigin im Maximilianeum

Lalling. Die frauenpolitische Sprecherin der Freien Wähler, Eva Gottstein hatte zu einem vorweihnachtlichen Diskussionsnachmittag ins Maximilianeum nach München eingeladen. Viele Produktköniginnen aus ganz Bayern, unter anderem auch die Deutsche Mostkönigin Laura I. aus dem Lallinger Winkel trafen dazu im Landtag ein. Zum Motto „Bayerische Königinnen – früher und heute zwischen Repräsentation und Emanzipation“ konnten die Hoheiten Erfahrungen, Herausforderungen und eventuelle Probleme ansprechen. Auch aktuelle politische Entscheidungen zum Thema Betreuungsgeld oder die Flüchtlingspolitik wurden diskutiert. Eine kleine Führung und die Besichtigung des Plenarsaales beendeten einen interessanten Tag in München.

vgl

Foto: Tourist-Info



Laura Reimer mit Eva Gottstein unter dem Christbaum



Cafe - Pension
Anneliese



Marienplatz 6
94572 Schöfweg
Tel. (09908) 272

Faschingsdienstag ab Mittag
im Café Anneliese

Valentins-Frühstück
am 14. und 15. Februar

Sonntag, 14.02.2016 ein Glaserl Sekt
Montag, 15.02.2016 zur Begrüßung
ab 8.00 Uhr geöffnet



Jeden Sonntag Mittagstisch!

Auf Ihren Besuch freut sich

Anneliese u. Mitarbeiter

GRANIT & MARMOR

Exklusive Gestaltung mit Naturstein
Kaminofenstudio
Pflasterbau – Fliesenarbeiten

Baddesign
Waschtische
Küchenarbeitsplatten
Treppenanlagen
Bodenbeläge

Eingangspodeste
Terrassenanlagen
Haussockel usw.
auch Sanierungen
Außenanlagen

Baggerarbeiten
Natursteinmauern
Granit/Betonpflaster
Granitplatten
Gartensäulen u.v.m.

Besichtigung und kompetente Beratung
kostenlose Angebotserstellung

Mosaik-Natursteine

Inh. Kronschnabl Michael

Kirchberger Straße 5, 94259 Untermittlerdorf

Tel. 09927/941118 oder 0170/2729888

Große Natursteinausstellung im Hause Chr. Wimschneider

Grüne Woche in Berlin

Lalling/Berlin. Vor 90 Jahren fand erstmals die Internationale Grüne Woche in Berlin statt. Dieses Jubiläum wurde heuer besonders gefeiert. Rund 1.700 Aussteller aus 70 Ländern waren vertreten. In zahlreichen Sonderschauen und Ausstellungen wurden die Leistungen der Land-, Ernährungswirtschaft und des Gartenbaus vorgestellt. Die Länder präsentieren sich mit ihren Regionen, Spezialitäten und Besonderheiten. In der Bayernhalle wurde an das Jubiläum „500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot“ erinnert, eine gute Werbemöglichkeit für die heurige Landesausstellung „Bier in Bayern“ in Aldersbach. Der Tourismusverband Ostbayern warb kräftig für Urlaub im Bayerischen Wald. In der ersten Messewoche lag in der Verantwortung beim Deggendorfer Land. Christina Fuchs von der Tourist-Info Lallingener Winkel und Petra Gihl von der Ferienregion Hirschenstein informierten die Gäste über die Angebote der Gastgeber und Ausflugsziele im Bayerischen Wald. Ein Besuchermagnet am Messestand ist jedes Jahr Glasgraveur



Christina Fuchs (v.r.) und Petra Gihl warben am Stand des Tourismusverbandes, hier zusammen mit der bayerischen Umweltministerin Ulrike Scharf (Mitte)



Auch Mostkönigin Laura Reimer (l) half bei der Werbung



Franz Maier, der verschiedene Gläser und Schlüsselanhänger je nach Wunsch graviert. Über mangelnde Arbeit konnten sich die Fachfrauen nicht beklagen. Unterstützung am Messestand gab es von der Deutschen Mostkönigin Laura Reimer. Sie war zusammen mit Bürgermeister Josef Streicher nach Berlin gekommen und nahm mit über 100 anderen Produktköniginnen der Arbeitsgemeinschaft Deutsche KönigInnen am Neujahrsempfang von Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt teil. Auch begleitete sie Christina Fuchs zu einem der Präsentationstermine auf der Hauptbühne, wo sie die Gelegenheit nutzten, gezielt für den Bayerischen Wald zu werben. Höhepunkte am Messestand waren die Besuche der Bayerischen Umweltministerin Ulrike Scharf und von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner. Beide informierten sich über die Arbeit am Stand, über Urlaubsangebote und Broschüren. Helmut Brunner probierte sich an der Schleifmaschine und versah ein Weinglas mit dem Namen seiner Frau Diana. Auch die Bundestagsabgeordneten Gerda Hasselfeldt, Alois Rainer und Florian Pronold, der Landtagsabgeordnete Hubert Aiwanger sowie Messebesucher aus dem Landkreis schauten am Messestand des Bayerischen Waldes vorbei. *vgl*

Fotos: Tourist-Info Lallingener Winkel

Pressemitteilung des Bayer. Landesamts für Statistik

Mikrozensus 2016 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2016 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz **Auskunftspflicht**.

Wie das Bayer. Landesamt für Statistik mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayer. Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2016 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.





Sonnwald

... ein Genuss

Regen, Kirchberg und Deggendorf

Notdienstplan vom 05.02.2016 bis 10.03.2016

Orte: 94259 Kirchberg, 94572 Schöfweg, 94491 Hengersberg

Apotheke	Adresse		
Fr. 05.02.2016			
Marien-Apotheke	Tel.: 09901 / 93280	Mimminger Str. 8	94491 Hengersberg
Sa. 06.02.2016			
Rohrberg-Apotheke	Tel.: 09901 / 806	Deggendorfer Str. 3	94491 Hengersberg
Mi. 10.02.2016			
St. Gotthard-Apotheke	Tel.: 09927 / 1639	Pointweg 4	94259 Kirchberg
Do. 11.02.2016			
Sonnwald-Apotheke	Tel.: 09908 / 89087	Sonnenwaldstr. 5	94572 Schöfweg
So. 14.02.2016			
Marien-Apotheke	Tel.: 09901 / 93280	Mimminger Str. 8	94491 Hengersberg
Mo. 15.02.2016			
Rohrberg-Apotheke	Tel.: 09901 / 806	Deggendorfer Str. 3	94491 Hengersberg
Sa. 20.02.2016			
Sonnwald-Apotheke	Tel.: 09908 / 89087	Sonnenwaldstr. 5	94572 Schöfweg
Mo. 22.02.2016			
St. Gotthard-Apotheke	Tel.: 09927 / 1639	Pointweg 4	94259 Kirchberg
Di. 23.02.2016			
Marien-Apotheke	Tel.: 09901 / 93280	Mimminger Str. 8	94491 Hengersberg
Mi. 24.02.2016			
Rohrberg-Apotheke	Tel.: 09901 / 806	Deggendorfer Str. 3	94491 Hengersberg
Mo. 29.02.2016			
Sonnwald-Apotheke	Tel.: 09908 / 89087	Sonnenwaldstr. 5	94572 Schöfweg
Do. 03.03.2016			
Marien-Apotheke	Tel.: 09901 / 93280	Mimminger Str. 8	94491 Hengersberg
Fr. 04.03.2016			
Rohrberg-Apotheke	Tel.: 09901 / 806	Deggendorfer Str. 3	94491 Hengersberg
Sa. 05.03.2016			
St. Gotthard-Apotheke	Tel.: 09927 / 1639	Pointweg 4	94259 Kirchberg
Mi. 09.03.2016			
Sonnwald-Apotheke	Tel.: 09908 / 89087	Sonnenwaldstr. 5	94572 Schöfweg

Dienstzeit von 08:00 bis 08:00 Uhr des Folgetages

Angaben ohne Gewähr - die Angaben sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice.

Quelle: <http://www.lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/>
oder unter www.aponet.de

Glückwunsch an unseren Gewinner

Der Gewinner des Hauptgewinns unserer Verlosung zur Sparwoche der Raiffeisenbank Sonnenwald eG steht fest.



Wir gratulieren **Fabian Lobenz**, aus Reinerhmühle zu seinem Handygutschein im Wert von 130,- Euro.
Fabian hat persönlich bei Geschäftsstellenleiter Thomas Kroiss seinen Gewinn abgeholt. Dabei ist ein schönes Foto in unserer Geschäftsstelle Schöfweg entstanden.

Einen MP4 Player (2.Platz) konnte in Lalling an **Lukas Biebl** überreicht werden.
Und ein ,Gutschein für die Therme Erding (3.Platz) wurde in Auerbach an **Svenja Heigl** überreicht.

Herzlichen Glückwunsch
allen Gewinnern

Kombination Hoffest und Bio-Apfelmarkt hat funktioniert

Grattersdorf: Auf den Reiterhof Mühlbauer nach Grattersdorf zu Winterfeuer, Pferdekutschfahrten und Bio-Apfelmarkt am Dreikönigstag hatte die Familie Mühlbauer und die Interessensgemeinschaft bio-zertifiziertes Streuobst Lallinger Winkel eingeladen.



Die Apfelmärkte in Lalling und Hunding sind ja bekannt, aber im Winter ein Apfelmarkt, das war neu und für viele überraschend. Die Obstbauern im Lallinger Winkel konnten sich im vergangenen Jahr über einen großen Obstreichtum freuen. Viele der besonders süßen Äpfel wurden zu Apfelsaft und Most verarbeitet. Einige Obstbauern haben noch wunderschöne und vor allem sehr gute Winteräpfel, die also bei richtiger Lagerung frühestens Mitte Dezember ihre Reife und den vollen Geschmack erreichen. Ungespritzter Apfelgenuss im Winter also. Die Interessengemeinschaft unter Leitung von Peter und Maria Gruber und die Familie Georg und Elke Mühlbauer haben sich an das Experiment gewagt und waren mit dem Ergebnis zufrieden. Die Grubers und Mühlbauers unisono: „die Kombination Hoffest auf dem Reiterhof und Bio-Apfelmarkt hat funktioniert.“ Natürlich wurde neben den zertifizierten Äpfeln auch der entsprechende Apfelsaft, der nur aus den Äpfeln der bio-zertifizierten Obstbauern gepresst wird, angeboten. Auch Nüsse, Honig und Holzofenbauernbrot wurden von Familie Mühlbauer und den bio-zertifizierten Lallinger Obstbauern offeriert.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl von der Hausherrin Elke Mühlbauer und ihrem Team mit Glühmost, Apfelpunsch und Pizza aus dem Holzofen gesorgt. Während sich die Kinder am Lagerfeuer ihr Steckerlbrot grillten, konnten sich die Eltern oder Oma und Opa im Reiterstüberl bei Kaffee und selbstgemachtem Bio-Kuchen entspannen. Selbstredend war auch für Unterhaltung gesorgt: Kutschfahrten, Reiten, Lagerfeuer und Hofführungen.

Bemerkenswert, wie stetig steigend die Nachfrage nach nachhaltigen, gesunden und ungespritzten Lebensmitteln ist. Die Verbraucher sind für das Angebot dankbar und nehmen es gerne an. (UP)

Jahresausflug des TC Lallinger Winkel e.V.

Als Alternative zu den zahlreichen Weihnachtsfeiern hatten sich die Mitglieder des TC Lallinger Winkel entschlossen, zum Jahresende immer Ausflüge zu veranstalten. In diesem Jahr ging es nach München. Am 16.12.2015 startete unser Bus um kurz vor elf ab Lalling. Über vierzig Tennisler machten sich gut gelaunt auf den Weg in die Landeshauptstadt.

Zum Gruppenfoto wollte man sich eigentlich vor dem August Schützengraben versammeln, das Gebäude im Hintergrund war jedoch das Standesamt, was für einige Verwirrung sorgte.



Nach einer gediegenen Mahlzeit im Augustiner Schützengraben, wurde auf der hauseigenen Bahn noch das Eisstockschießen ausprobiert. Die Jugend des TC begab dich auf Shopping und Erkundungstour in die Münchner Innenstadt, während alle anderen zu den Bavaria Filmstudios aufbrachen.. Hier konnte so manche sein schauspielerisches Talent unter Beweis stellen. Christina Weranek tat sich beim „Sturm der Liebe“ hervor, während Gudrun Weranek einer zukünftigen Karriere als Nachrichtensprecherin nicht entgegensteht. Flotte Finger am Mischpult bewies Martin Binder, der alle Regler voll im Griff hatte. Im 3D Kino war dann das Geschrei recht groß, als beim Film Sissi und der wilde Kaiser die optischen Effekte täuschend echt waren. Nach dem Besuch der Bavaria Filmstudios ging es auf zum schon berühmten Tollwood Festival mit Weihnachtsmarkt. Hier teilten sich die Vereinsmitglieder in kleinere Gruppen auf, was bei dem großen Betrieb auch günstiger war. Es gab viel zu bestaunen und alle waren begeistert von den vielen verschiedenen Speisen und Getränken, die angeboten wurden. Pünktlich um 21:00 Uhr versammelten sich wieder alle zur Heimreise am Bus. Einige Mitfahrende hatten Sorge bezüglich der Biervorräte, weshalb schon vor der Hinfahrt kräftig „aufmunitioniert“ wurde. So reichte es dann doch für den Heimweg. Durchhaltevermögen bewies die Jugend: sie stiegen alle in Deggendorf aus und feierten dort noch gemeinsam weiter. Alles in allem war es wieder ein sehr gelungener und schöner Ausflug, bei dem alle Ihren Spaß hatten. Wohin es in 2016 geht? Lasst Euch überraschen! Alle Info's und Termine auch unter: www.tc-lalling.de.

Ulrike Piehler

Die Geschenkidee

Kerzen- u. Tassendruck
Textildruck
Schilder - Autobeschriftung

Dalken 2 **holler dalken**
94259 Kirchberg i.W.
Tel. 0 99 08 / 8 90 20
Fax 0 99 08 / 8 90 21
E-Mail: info@hollerdruck.de

... und es passt!

Terminabstimmung mit den Partnern in Südböhmen

Lalling. Zu einer Absprache über Termine des Jahres 2016 haben sich Vertreter der Mikro-Region Chelcice-Lhenice und der Verwaltungsgemeinschaft im südböhmischen Vodnany getroffen. Die bayerische Seite wurde von den Bürgermeister Norbert Bayerl (Grattersdorf) und Ferdinand Brandl (Hunding) vertreten, die tschechischen Kommunen von den Bürgermeistern Jiri Iral (Chelcice), Marie Kabatova (Lhenice), Jan Chrt (Libejovice) und Lubos Barta (Micovice), Jaroslava Mitasova und Petr Leber von der MAS Rozkvet sowie Miroslava Vackova. Zunächst wurde eine Bilanz für heuer gezogen. Sehr positiv kam die Teilnahme der Feuerwehren aus der Mikroregion beim 150-jährigen Gründungsfest der Hundinger Feuerwehr und die Übung der Feuerwehr Lhenice im Brandcontainer in Osterhofen an. Gut aufgenommen bei Schulvertretern, Kindern und Eltern wurde das heuer gestartete Projekt der Schulen Lhenice-Lalling-Besiny.



Trafen sich zur Terminabsprache, die Vertreter der Mikroregion Chelcice-Lhenice mit den Bürgermeistern Ferdinand Brandl (r) und Norbert Bayerl (2.v.l.)

Gegenseitige Einladungen ergingen für folgende Termine 2016:

- Samstag 23. April:
Frühjahrswanderung im Bereich Chelcice,
- Samstag 7. Mai:
Blütenfest in Chelcice mit Radwanderung als touristische Saisoneneröffnung,
- Samstag und Sonntag 28. und 29. Mai:
Mostfest und Töpfermarkt in Lalling,
- Freitag 8. und Samstag 9. Juli:
Musikfestival „Unter der Linde“ in Jama (Gemeinde Micovice),
- Samstag 23. Juli:
Kirchweihfest mit Fußballturnier in Chelcice,
- Sonntag 7. August:
Feuerwehrtag in Hunding,
- Samstag 24. September:
Früchtfest in Chelcice, touristischer Saisonabschluß,
- Sonntag 2. Oktober:
Apfelmarkt in Hunding mit Beteiligung der Blaskapelle „Dobravanka“
- Sonntag 16. Oktober:
Obst und Bauernmarkt in Lalling
- Freitag 21. und Samstag 22. Oktober
Früchtfest in Libejovice (Freitag Jurysitzungen, Samstag Hauptprogramm).

Vereinbart wurde, dass das alte Einsatzfahrzeug der Hundinger Feuerwehr den Feuerwehren der Mikroregion angeboten wird. Die Gemeinde Hunding wird die technischen Daten des Fahrzeuges übermitteln. Die Gemeinde Malovice hat Interesse bekundet. Das Fußball Turnier im Juli in Chelcice hat eine neue Organisation erhalten. Künftig wird es mit fünf Spielern auf Kleinfeld bestritten. Auch Hobbyfußballer dürfen mitmachen. Das Treffen 2016 der drei Schulen wird im Mai in Lhenice stattfinden. Als Thema wird „Gesundheit und Bewegung“ in Aussicht genommen. An der Schule in Lhenice soll ein Imkerkreis mit eigenen Bienenstöcken entstehen. Eine Zusammenarbeit mit der bayerischen Seite ist erwünscht. Zu einer großen Rettungsübung im Februar in Frymburk werden auch die Feuerwehren aus dem VG-Bereich eingeladen. Die Bürgermeister Jiri Iral und Norbert Bayerl wollen versuchen, im

Juli oder August ein Fußballturnier für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren aus beiden Regionen zu organisieren. Für die Jugendmannschaften kann dies auch ein Training für die neue Saison sein. Im Herbst 2016 will die Feuerwehr Lhenice mit Vertretern der anderen Feuerwehren der Mikroregion wieder zu einer Übung im Brandcontainer nach Osterhofen kommen. **vgl Foto: Schröck**




KEIN SCHNICK-SCHNACK

auch beim Preis



Abb. zeigt Space Star Diamant Edition+ 1.2 MIVEC ClearTec 5-Gang

5 Jahre Herstellergarantie* und nützliche Mehrausstattung: Der City-Flitzer **Space Star**

1.0 MIVEC 5-Gang

Diamant Edition

8.290 EUR

kein Hickhack

5

Jahre Garantie*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007

Space Star Diamant Edition 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO₂-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B.

Space Star Diamant Edition+ 1.2 MIVEC ClearTec 5-Gang Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 4,8; außerorts 3,7; kombiniert 4,1. CO₂-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B.

Autohaus Grassinger GmbH

Hofbauer Straße 5

94209 Regen

Telefon 09921/94290

<http://www.autohaus-grassinger.de/>

Partnerschaftsverein Lalling-Rémy beim Weihnachtsmarkt in Frankreich

14. internationales vorweihnachtliches Treffen mit französischer, tschechischer und deutscher Beteiligung

Lalling/Rémy: Bereits zum 14. Mal reiste eine Delegation des Lallinger Partnerschaftsvereins unter der Leitung der 1. Vorsitzenden Marianne Maisch und Marktorganisator Volker Maisch zusammen mit einer Abordnung des Freundschaftsvereins Lalling-Besiny mit dem Vorsitzenden Jan Vitovec zum Weihnachtsmarkt in die französische Partnergemeinde Rémy. Insgesamt 17 Teilnehmer machten sich am zweiten Adventswochenende auf die 950 Kilometer lange Reise um einmal mehr die gemeinsame Partnerschaft zu pflegen. Begleitet wurde die Gruppe dieses Mal von der Deutschen Mostkönigin aus dem Lallinger Winkel Laura Reimer.

Große Freude kam bei den französischen Kindergartenkindern auf, als die mitgebrachten Geschenke übergeben wurden. Das französische Kindergarten team bedankte sich zusammen mit den Kindern sehr herzlich bei der deutsch/tschechischen Delegation für die schöne vorweihnachtliche Geste und überraschte die Gäste mit einem einstudierten deutschen Lied.

Nach einem gemeinsamen Abendessen stand am Tag darauf erst einmal ordentlich Arbeit an: Aufbau und Dekoration der für den Weihnachtsmarkt benötigten Verkaufsstände sowie der zum Verkauf angebotenen Spezialitäten aus dem Lallinger Winkel und dem tschechischen Besiny. Am Sonntag wurde der Weihnachtsmarkt von der zweiten Bürgermeisterin Maryline Gossart zusammen mit der Mostkönigin Laura I., den Partnerschaftsvereinsvorsitzenden aus Lalling und Rémy sowie den tschechischen Freunden aus Besiny eröffnet. Die Mostkönigin Laura I. sowie die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Lalling-Rémy überraschten die anwesenden Besucher mit ihren Ansprachen zur Markteröffnung in französischer Sprache, was mit viel Applaus gewürdigt wurde. Den ganzen Tag lang herrschte reges Treiben an den Verkaufsständen: Lallinger Schnäpse und Weißwürste, Schwarzgeräuchertes, selbst gemachter Glühwein, Plätzchen, Apfelbrot, Honig, Töpferwaren, Socken und Weihnachtsartikel fanden reißenden Absatz. Auch eine Verlosung bereicherte mit einem selbst gebastelten großen Vogelhaus aus Holz als Hauptpreis das Angebot. Eine Kinderbetreuung mit Bemalen von T-Shirts wurde von den Freunden aus Besiny angeboten. Aber auch von französischen Fieranten wurden Waren angeboten und der französische Partnerschaftsverein lockte mit Spezialitäten wie Muscheln, Champagner, Weißwein und Crêpes. Trotz teilweise sprachlicher Barrieren verstehen sich die Mitglieder der Partnerschaftsvereine mittlerweile glänzend, was nicht zuletzt auf die französische Gastfreundschaft zurückzuführen ist.

Nach dem Abbau der Verkaufsstände und einem gemeinsamen Abendessen am Sonntagabend trat die Lallinger Reisegruppe am Montag früh wieder die Rückfahrt in heimische Gefilde an. Die Teilnehmer freuten sich über den großen Erfolg und man beschloss bereits, auch im nächsten Jahr wieder am französischen Weihnachtsmarkt in Rémy teilzunehmen.

Finanziell gefördert wurde diese Fahrt wiederum vom Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Regionalpartnerschaften des Bezirkes Niederbayern.

Auch der nächste Besuch steht bereits fest: In der Zeit vom 29.03. – 03.04.2016 fährt der Lallinger Partnerschaftsverein wieder nach Rémy. Die Vorstandschaft des französischen Partnerschaftsvereins hat hierzu bereits ein attraktives Programm ausgearbeitet. Geplant sind Ausflüge nach Paris, Reims, Beauvais und Compiègne. Wer sich an dieser Fahrt beteiligen möchte, kann sich bei der Vorsitzenden Marianne Maisch (09904/811844) oder Schriftführerin Antonia Geiger (09904/7469) anmelden.

Antonia Geiger, Schriftführerin



Der Weihnachtsmarkt in Rémy wurde von der 2. Bürgermeisterin Maryline Gossart (v. l.) zusammen mit der Deutschen Mostkönigin Laura I., dem „Père Noel“ Jacques Dusanter, der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Rémy-Lalling Elke Lehmmüller, dem Vorsitzenden des Freundschaftsvereins Lalling-Besiny Jan Vitovec und der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Lalling-Rémy Marianne Maisch eröffnet.



Um die Beziehungen zwischen Deutschen und Franzosen enger zu gestalten, unterhält der Bezirk Niederbayern seit 1991 eine Regionalpartnerschaft mit dem Département Oise in Frankreich, zu dem auch die Gemeinde Rémy gehört. Das Banner, das diese Partnerschaft darstellt, darf natürlich bei so einem Treffen nicht fehlen.



Mostkönigin Laura Reimer begleitete den „Père Noel“ Jacques Dusanter bei seinem Rundgang durch den Weihnachtsmarkt.



Jan Vitovec (2.v.r.) mit seiner Mannschaft aus Besiny, die für die Kinderbetreuung zuständig waren.



Den ganzen Tag herrschte beim Bemalen der T-Shirts großer Andrang.



Beim Zubereiten des Crêpe-Teiges halfen auch die Lallinger kräftig mit, im Bild (v.l.) Laurette Pihen, Marianne Maisch, Mostkönigin Laura Reimer, Antonia Geiger und Michèle Dusanter. Die Crêpes werden am Weihnachtsmarkt von den Mitgliedern des franz. Partnerschaftsvereins frisch zubereitet, wodurch viele Besucher angelockt werden.



Vom franz. Partnerschaftsverein selbst gebastelte Blumengestecke wurden ebenfalls zum Verkauf angeboten. (im Bild v.l. Francoise Tomasik und Nadia Richet)



Marktorganisor Volker Maisch, 1. Vorsitzende Marianne Maisch und Waltraud Wenig hatten am Los-Stand alle Hände voll zu tun.



Michael Wenig und 2. Vorsitzender Hans Gaspard (v.l.) versorgten die Besucher mit frischen Weißwürsten.



Robert Schengili (v.r.) war für den Glühwein-Ausschank zuständig. Unterstützt wurde er von Michael Wenig und Michael Oswald.



Antonia Geiger (Mitte) war für den Verkauf von Töpferwaren, Geschenkartikel, Schnaps, Apfelbrot, Plätzchen u. Honig zuständig. Unterstützung bekam sie von Marianne Maisch, Mostkönigin Laura Reimer sowie Véronique Briffaut und Dietmar Schmidt (beide nicht im Bild).

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Katholischen Frauenbundes Lalling

Lalling: Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) ist ein Frauenverband, ein Bildungsverband und ein gesellschaftspolitischer Verband sowie ein Teil der internationalen Frauenbewegung. Erklärtes Ziel des KDFB ist es, am Aufbau einer Gesellschaft und Kirche mitzuwirken, in der Frauen und Männer partnerschaftlich zusammenleben und gemeinsam Verantwortung tragen für die Zukunft in einer friedlichen, gerechten und für alle lebenswerte Welt. „Frauen erfahren Stärkung für ihre Aufgaben in Familie, Beruf, Verband und Gesellschaft, Anregung zur persönlichen und spirituellen Entwicklung, Unterstützung und Stärkung für aktive Mitarbeit in Kirche und Gesellschaft. Wir brauchen Frauen, die ihre Meinung deutlich vertreten, die Herausforderungen sehen und anpacken, die sich gegenseitig stärken, die sich in unserem Verband engagieren, denn nur gemeinsam sind wir stark!“, so steht es in den Publikationen.

Karola Schuster die Sprecherin des Vorstandsteams eröffnete die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und begrüßte die anwesenden Mitglieder, insbesondere den geistlichen Beirat, Pfarrer Philipp Höppler. Zahlreiche Termine und Aktivitäten sowohl im weltlichen als auch im kirchlichen Bereich hat der 103 Mitglieder zählende Verein übernommen.

Nach den Berichten von Schriftführerinnen Maria Gruber und Marianne Maisch, Kassenverwalterin Anna Klampfl und den Kassenprüferinnen Resi Weber und Christa Lallinger wurde das Vorstandsteam einstimmig entlastet.

Mit Blumen wurden die langjährigen Mitglieder geehrt: 30 Jahre: Hildegard Simböck jun. und sen., Annemarie Eckl, Ilse Drexler, Hildegard Weber, 35 Jahre: Elisabeth Straßer.

Verabschiedet wurde Karola Schuster als Teamsprecherin sowie die Teammitglieder Marianne Maisch, Inge Weber und Renate Drechsler.

Einige Termine für die Vorschau: Weltgebetstag der Frauen am 04. März 2016, Bezirksmaianacht am 10. Mai und Kreuz und Quer durch das Dekanat am 07. Juni 2016.

Unter Leitung von Pfarrer Philipp Höppler wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzende: **Maria Gruber**, Stellvertreterin: **Tanja Schöffmann-Barth**, Schriftführerin: **Sonja Weber**, Kassiererin: **Anna Klampfl**, Beisitzerinnen: **Angelika Petraska**, **Martina Duschl**, **Mechthild Blüml**. Landfrauen-Vertreterin: Heidi Wenig, Beauftragte für VerbraucherServiceBayern: Inge Jacob. Als Delegierte wurden Hedwig Straßer und Inge Weber gewählt.

Die anwesenden Frauen freuten sich, dass sich eine verjüngte Vorstandschaft gefunden hat und Maria Gruber bedankte sich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen. **(UP)**



Deggendorfer Str. 1 - 94548 Innernzell, Tel. 08554/3453

**So., 14.02.2016 - ab 11.30 Uhr
Bayerische Spezialitäten v. Buffet**

**So., 21.02. und 28.02.2016 ab 11.30 Uhr
Schnitzel-Variationen v. Buffet**

**Sa., 12.03.2016 ab 19.00 Uhr
Starkbierfest**

**So., 20.03.2016 ab 11.30 Uhr
Schnitzel-Variationen v. Buffet**

**So., 27.03.2016 ab 11.30 Uhr
Oster-Schlemmer-Buffet**

Terminänderungen vorbehalten!

**Auf Ihren Besuch freut sich Familie Ertl.
Tischreservierung unter Tel. 08554/3453
Besuchen Sie uns im Internet:
www.gasthof-ertl.de**

Trachtenverein und Waldvereinssektion veranstalteten gemeinsam ein Adventssingen

Lalling. Eine richtige Einstimmung auf die Weihnachtszeit war das von Trachtenverein und Waldvereinssektion gemeinsam veranstaltete „Altbayerische Adventssingen“ am 4. Advent. Die Pfarrkirche St. Stephanus war fast ausverkauft. Die Besucher lauschten über eine Stunde den Mitwirkenden, die fast alle im Lallinger Winkel wohnen. Gebhard Schöffmann, 3. Vorsitzender der Waldvereinssektion und Mitglied der Lallinger Sänger wünschte den Besuchern eine Zeit zur Besinnung und zum Vergessen der Alltagsorgen. Die ausgezeichneten Darbietungen der Mitwirkenden haben dazu auf jeden Fall beigetragen. Beginn und Schluss mit dem gemeinsam gesungenen „Macht hoch die Tür“ blieben Johannes und Gabriel Duschl mit Orgel und Trompete vorbehalten. Gebhard Schöffmann trug zur Weihnachtszeit Gedichte vor. Die Lallinger Sänger unter Leitung von Erwin Hain, der Lalibela-Chor unter Leitung von Johannes Duschl und die kleine Lalibela-Gruppe unter Leitung von Daniela Laschinger zeigten ihr musikalisches Können mit mehreren weihnachtlichen Weisen. Letztere begeisterte zusammen auch mit der Gitarrengruppe mit mehreren Instrumentalstücken. Ihr großes Können zeigten auch die Nickl Deandl'n und der krankheitsbedingt geschwächte Bergwoid-Gesang. Lampenfieber war auch dem Kinderchor mit Flötengruppe unter Leitung von Tanja Schöffmann-Barth nicht anzumerken. Mit viel Engagement stellten die Kinder das Erlern unter Beweis. Die „Botschaft des Engels“ hat die in Weiß gekleidete Helena Barth vorgetragen, unterstützt vom Kinderchor und ihrer Mutter an der Orgel. Johannes Duschl mit der Orgel



Die meisten Mitwirkenden beim Schlusslied im Altarraum der Kirche

und der aus Rohrstetten stammende, für das Adventssingen extra aus Hessen angereiste Klaus Stangl mit der Mundharmonika spielten gemeinsam mehrere Instrumentalstücke. Bernhard Süß wurde bei seinem stimmungsgewaltigen Vortrag des „Ave Maria“ ebenfalls vom Organisten begleitet. Zum Nachdenken angeregt wurden die Besucher durch einen Text von Philipp Höppler, in dem er den Advent als Einladung zum Leben erläuterte. Vor dem Schlusslied dankte er den Veranstaltern für die Organisation, allen Mitwirkenden und allen Spendern. Für die Veranstaltung wurde kein Eintritt verlangt, aber Spenden für die in den nächsten Jahren anstehende Renovierung der Pfarrkirche erbeten. *vgl*

Foto: Schröck



Die Ruhe nach dem Sturm.

Der Klimawandel bringt es mit sich: extreme Wetterverhältnisse auch in unseren Breitengraden. Stürme, Hagel, Blitz und Überschwemmung bedrohen Hab und Gut. Sorgen Sie vor – mit unserer Wohngebäude-Versicherung mit KlimaKasko. Damit Sie auch nach einem Unwetter Ihre Schäfchen im Trockenen haben.

Generalagentur Johann Senninger
Eschbügelweg 17 · 94551 Hunding
Telefon (099 04) 8 40 50
Telefax (099 04) 8 40 51
E-Mail info@senninger.vkb.de

Wir versichern Bayern.

VER **SICHER** UNGS
KAMMER
BAYERN

 Finanzgruppe



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
LALLING**
<http://www.ffw-lalling.de>



... aus dem Tagebuch:

Samstag, 12. Dezember um 19:30 Uhr:

Wir luden alle Mitglieder mit ihren Familien zum Kameradschaftsabend ein. Dieser Einladung folgten zahlreiche Mitglieder. Nach einem gemeinsamen Abendessen besuchte uns auch noch der Nikolaus, der wie immer kleine Geschichten in Versform aus dem vergangenen Jahr vortrug.



Eine kleine Bildervorführung aus dem letzten Jahr sowie hervorragende musikalische Umrahmung durch die Geschwister Christina und Thomas Jakob rundeten den Abend ab.



Donnerstag, 24. Dezember um 14:30 Uhr:



Kreisbrandmeister und Kommandant Ludwig Jacob entzündet die Osterkerze in der Lallinger Pfarrkirche, assistiert von Kreisbrandinspektor Bernhard Süß (r.) und 2. Kommandant Jan Thomsen (l.)

Kommandant und KBM Ludwig Jacob und KBI Bernhard Süß nahmen in Schwarzach das „Friedenslicht aus Bethlehem“ in Empfang. Die Flamme war am Tag zuvor in der Geburtskirche Jesu in Bethlehem entzündet worden und wurde zum Flughafen nach Wien geflogen. Von dort aus verteilen es die Feuerwehren über das ganze Land und über die Feuerwehr Passau gelangt es auch nach Niederbayern.

Anschließend wurde die Osterkerze in Lalling damit entzündet. Auch am Lallinger Gerätehaus stand das Friedenslicht zur Abholung bereit. Viele holten sich das „Friedenslicht“ schon traditionell nach Hause.

Sonntag, 03. Januar um 09:19 Uhr:

Sirenenalarm in Lalling und Auerbach!
Schlagwort: Verkehrsunfall, mehrere PKW mit eingeklemmten Personen – B533 Höhe Hötzelberg

Bereits bei der Anfahrt teilte uns die Leitstelle Straubing mit, dass eine Person reanimationspflichtig sei, also war höchste Eile geboten. An der Einsatzstelle angekommen fanden wir zwei verunfallte und nach einem Frontalzusammenstoß schwerstbeschädigte PKW vor. In den Fahrzeugen befanden sich insgesamt drei Personen, zwei davon schwer eingeklemmt. Nach einem ersten Check des Notarztes wurde schnell klar, dass dem Fahrer eines Fahrzeuges nicht mehr zu helfen war. Deshalb entschied man sich, erst die beiden Frauen aus den Fahrzeugen zu befreien.



Während wir zunächst nur die Beifahrertüre eines PKW entfernen mussten, begannen die Auerbacher am zweiten PKW die beiden Türen auf der Fahrerseite zu entfernen. Gemeinsam wurde dann das Dach des zweiten PKW entfernt, um die schwer verletzte Fahrerin möglichst schonend aus ihrem Auto zu befreien. Nachdem die beiden Verletzten dem Rettungsdienst und Notärzten übergeben waren und die Gutachter die Unfallstelle aufgenommen und vermessen hatten, war es die traurige Aufgabe der Auerbacher Kameraden, den tödlich verletzten Fahrer aus seinem Fahrzeug zu bergen. Dazu wurde der PKW mittels Kran von der Leitplanke gehoben.

Einsatzende FF Lalling 13:02 Uhr

Dienstag, 05. Januar um 19:30:

Wir besuchen die Christbaumversteigerung unseres Patenvereins, der FFW Hunding, im Gasthof zum Goldberg.

Samstag, 16. Januar um 19:30:

Wir besuchten den Faschingsball der FFW Zell im Nachbarlandkreis Regen.

Montag, 18. Januar:

Der Digitalfunkneubau in unseren drei Fahrzeugen ist abgeschlossen.



Georg Streicher, Schriftführer



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
LALLING**
<http://www.ffw-lalling.de>



... die nächsten Termine:

Donnerstag, 11. Februar um 19:00 Uhr:

Erstes Treffen der Jugendfeuerwehr zur Ausbildung für die Teilnahme am „Österreichischen Wissenstest“. Der Termin eignet sich auch für „Neuanfänger“. Wer sich für die Arbeit in der Feuerwehr interessiert und mindestens 12 Jahre alt ist, kann mitmachen. Bitte an die Aktiven: Mundwerbung ist die beste Werbung!

Samstag, 20. Februar um 14:00 Uhr:

Winterdorffest am Kurpark

Sonntag, 21. Februar um 10:00 Uhr:

Dienstbesprechung der Führungskräfte ab Dienstgrad Löschmeister im Unterrichtsraum zum Jahresdienstplan für 2016, sowie vorgesehene Anschaffungen zur Optimierung der Einsatzrüstung. Zudem steht die Verteilung der Verantwortlichkeiten bei den diesjährigen Übungen auf dem Programm.
Bei Verhinderung bitte beim Kommandanten melden!

Mittwoch/Donnerstag 24./25. Februar um jeweils 18:00 Uhr:

Im Gerätehaus findet wieder ein vollwertiger Erste-Hilfe-Kurs statt. Wenn noch Plätze frei sind, können selbstverständlich auch Nicht-Feuerwehrlern teilnehmen. Also im Bekanntenkreis Werbung machen!

Anmeldung erfolgt beim Kommandanten (Tel: 0175 2021414 oder Email: ludwig.jacob@t-online.de).

Mittwoch, 02. März um 19:30 Uhr:

Nächstes Treffen der Maschinisten, Atemschutzgeräteträger und Interessierten.

Samstag, 05. März um 13:00 Uhr:

Abfahrt der Jugendfeuerwehr nach Osterhofen, dort wird im Rettungszentrum der „Österreichische Wissenstest“ abgenommen.

Termin noch nicht bekannt:

Den Termin für unsere traditionelle „Schlittengaudi“ geben wir,

da von der Schneelage abhängig, kurzfristig in der Presse bzw. per Mail und in der Lallinger Schule bekannt!

Info:

Schulungen Digitalfunk beginnen bereits im Februar und werden bis April andauern! Die jeweiligen Teilnehmer werden in Gruppen eingeteilt und extra eingeladen. Zunächst werden wir mit Führungskräften, Maschinisten und Atemschutzgeräteträgern beginnen und danach weitere Termine für die weitere Mannschaft anbieten.

Helgas Partyschmankere

wir verwöhnen Sie
mit einer breiten Auswahl

Für Ihre Feier zu Hause:

- ◆ Herzhaftes aus dem Backofen
- ◆ leckere Pfannengerichte
- ◆ kalte Platten und Salate
- ◆ Süßes zum Kaffee

Helga Ertl

Sommersberg

Tel. 09927/ 1087

schmankerl-ertl@gmx.de



Ehren- Urkunden

Gerne fertigen wir Ihre Urkunden
mit Vereinswappen oder Foto
nach Ihren Wünschen und Vorgaben
mit Namens- und Datumseindruck!
auf edlem Urkundenpapier.

Holler-Druck

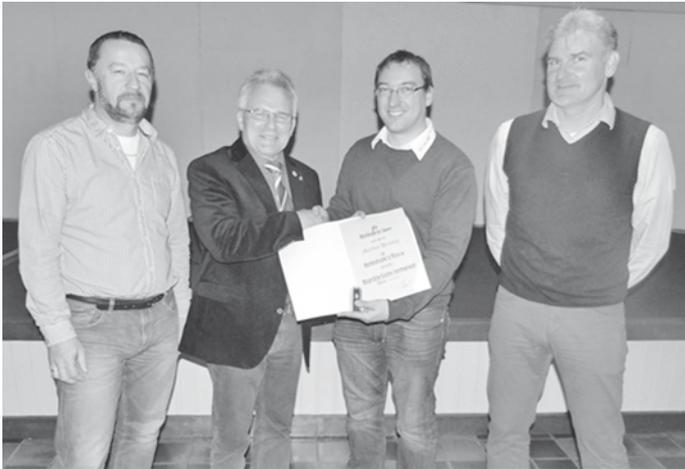
Dalken 2 · 94259 Kirchberg i.W.

Tel. 09908/89020 - Fax 89021

Mail: info@hollerdruck.de

SV Lalling ist stolz auf seine treuen Mitglieder

Ehrungen im Rahmen der Weihnachtsfeier – Markus Heining mit Ehrennadel ausgezeichnet



Markus Heining (2.v.r.) erhält von Otto Baumann (2.v.l.) die Ehrennadel. Helmut Duschl (l.) und 2. Vorstand Lothar Penn gratulieren



Ehrung für 55 Mitgliedsjahre für Xaver Eder (2.v.l.) und Franz Biebl (3.v.l.) sowie Fritz Lemberger (3.v.r.) für 50 Mitgliedsjahre

(cg) Im Rahmen seiner Weihnachtsfeier konnte der SV Lalling wieder verdiente und langjährige Mitglieder auszeichnen. Vorsitzender **Markus Heining** konnte im Dollmaiersaal zahlreiche Mitglieder mit deren Familien begrüßen. Mit einer besinnlichen Geschichte wurde auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Nach einem gemeinsamen Abendessen kam dann der Nikolaus vorbei. Dieser hatte so einiges über das vergangene Jahr zu berichten. Große Freude herrschte bei den vielen anwesenden Kids, da er für jedes Kind eine kleine Überraschung mitgebracht hatte.

Im Anschluss wurden durch Markus Heining, 2. Vorsitzendem **Lothar Penn** und dem Kreisvorsitzenden des BLSV, **Otto Baumann**, die Ehrungen der Mitglieder vorgenommen. Der SV Lalling ist froh und stolz, auf engagierte und treue Mitglieder zählen zu dürfen. Insgesamt wurden in diesem Jahr 33 Personen mit Urkunde und der SV Lalling Nadel ausgezeichnet. Heining hatte in seiner Laudatio für jeden zu ehrenden ein paar persönliche Worte gerichtet und wusste auch über den entsprechenden sportlichen Werdegang zu berichten. Ausgezeichnet wurden: Thomas Drexler, Hans Eiglmeier, Thomas Klampfl, Hermann Leitl, Albert Streicher jun. (20 Mitgliedsjahre), Robert Geib,

Josef Lendner, Jens Martin, Stefan Paul, Alois Süß, Stephan Straßer (25 Jahre), Erwin Eder, Lothar Eder, Kajetan Höbler (30 Jahre), Sigmund Krallinger, Andreas Niedermeier, Rudi Oswald jun., Ferdinand Ranzinger, Herbert Schmid sen. (35 Jahre), Helmut Duschl, Franz Niedermeier, Lothar Stangl, Günther Weber, Rudi Weinmann (40 Jahre), Hans Eder, Georg Salmannsberger, Kajetan Schmid, Gerhard Weber, Werner Zintl (45 Jahre), Fritz Lemberger, Josef Streule sen. (50 Jahre) sowie für 55 Mitgliedsjahre Franz Biebl aus Rohrstetten und Xaver Eder aus Panholling.

Anschließend gab es für Vorsitzenden Heining noch eine große Überraschung. Otto Baumann zeigte das überdurchschnittliche Engagement und den unglaublichen Einsatz des SVL-Bosses auf. „Spieler, Betreuer, Schiedsrichter bei den Nachwuchsmannschaften, Organisator, immer am Sportplatz anzutreffen“ konnte Baumann den Anwesenden berichten. „Du hast mit deiner Politik ein bestehendes Darlehen um viele Jahre früher als geplant tilgen können und übernimmst sogar den Getränkeverkauf bei den Heimspielen, wenn Not am Mann ist. Du hast Dir in Deiner bisherigen, 8-jährigen Amtszeit große Verdienste um den SV Lalling erworben“, so Baumann weiter. Markus Heining wurde in diesem Zusammenhand die Verdienstnadel in Bronze des BLSV überreicht. Zudem hatte Baumann noch ein paar persönliche Geschenke für den Vorsitzenden mitgebracht. Der sichtlich überraschte Vorstand bedankte sich, zeigte aber auch auf, dass er sich auf seine Mitglieder verlassen kann und nur gemeinsam ein solcher Weg möglich ist.

Im Anschluss an die Ehrungszeremonie fand die traditionelle Versteigerung statt, wo Heining auch weitere Gönner sowie Vertreter des Wintersportvereines begrüßen konnte. Die Versteigerung wurde souverän von Lothar Penn und Peter Baranski durchgeführt.

Ch. Geiss

Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft Lalling

Tel. 09904/83120 - Fax 09904/8312-128

Montag	8.15 – 12.00 Uhr und 13.15 – 16.00 Uhr
Dienstag	8.15 – 12.00 Uhr
Mittwoch	8.15 – 12.00 Uhr und 13.15 – 18.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.15 – 12.15 Uhr

Tourist-Info

Hauptstraße 17 · Tel. 09904/374 · Fax 09904/7279

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 15.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Gemeindebücherei

Hauptstraße 17 · Tel. 09904/846028

Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	9.00 – 11.00 Uhr

Großzügige Spenden an den Nachwuchsbereich des SV Lalling

Hundinger Goldgräber, Bürgermeister Brandl und Raiba Sonnenwald überraschen mit Zuwendungen

(cg) 70 Kinder sowie Eltern und die Betreuer der Nachwuchsmannschaften (Gerhard Bail, Werner Baumann, Thomas Schmid, Helmut Riedl, Matthias Hackl, Werner Stadler, Mityko Janosch sowie Katja Hackl und Monika Weiß vom Kinderturnen) konnte der stv. Jugendleiter, Konrad Lallinger, zur Weihnachtsfeier im Gasthaus „Zum Goldberg“ begrüßen.

Ehrengäste der Veranstaltung waren Hundings **Bürgermeister Ferdinand Brandl** sowie SVL-Vorsitzender **Markus Heining**. Ein besonderer Dank wurde Wirtshaus Pächter Reinhard Wandering für die Überlassung der Küche ausgesprochen.

Lallinger hielt Rückschau über die Ereignisse der E-, F- und G-Jugend. Außerdem wurde über die Aktivitäten der Sparte Kinderturnen/Kindertanzen berichtet. Bürgermeister Brandl betonte in seiner Rede, dass es ihn sehr freue, dass der SV Lalling diese Veranstaltung in Hunding abhält. „Eine funktionierende Jugendarbeit ist das A und O und der Sportverein nimmt auf diesem Gebiet eine absolute Vorreiterrolle ein“.

So war es selbstverständlich, dass die **Hundinger Goldgräber** einen Scheck über 500,- Euro überreichten, der im Laufe des Nachmittags sogar noch auf 650,- Euro (!) aufgestockt wurde.



Ferdinand Brandl hatte zudem für jedes Kind noch einen Schoko-Nikolaus mit im Gepäck!

Auch die **Raiffeisenbank Sonnenwald** in Person von Vorstand **Johann Freund** sorgte mit einer Spende von 250,- Euro für viele strahlende Gesichter!

Vorsitzender Markus Heining gab sich in seiner Rede sichtlich überrascht und war sehr erfreut über die unerwarteten, aber dennoch dringend benötigten Zuwendungen. Er bedankte sich bei den Spendern sehr herzlich und versprach, die Gelder in die Anschaffung von Kleinfeldtoren für den Nachwuchsbereich zu investieren.

Der Nachmittag verlief bei Kaffee, Kuchen und einer Tombola mit 150 Sachpreisen sehr kurzweilig.

Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an Jens Richter, der als DJ im Einsatz und zudem bei der Tombola zur Stelle war.

Nach Einsetzen der Dämmerung wurde eine Fackelwanderung, vorbei am „schönsten Christbaum Deutschlands“ (Aussage des Hundinger Feuerwehr-Kommandanten) zum Feuerwehrhaus durchgeführt, wo auch schon der Nikolaus mit Geschichten und Geschenken wartete.

Der gesamte Nachwuchsbereich des SV Lalling bedankt sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei

- den Hundinger Goldgräbern, Ferdinand Brandl und der Raiffeisenbank Sonnenwald für die großzügigen Geldspenden
- den Spendern der Sachpreise für die Tombola (Sport Bayerwald, Sport Jakob, Gasthaus Oswald, AOK, Sparkasse, Raiffeisenbank, Straßer Bau Sondorf, Elektro Weiß Hunding, Bäckerei Einhellig, Kauf Nah Lalling, Sportpark Haydn, Fa. Schlagmann)
- der Feuerwehr Hunding für die Straßenabsicherung beim Fackelzug
- bei Gastgeber Reinhard Wandering vom Wirtshaus „Zum Goldberg“



SVL-Vorstand Markus Heining (v.l.) freut sich über die Spenden an die Jugendabteilung durch Johann Freund, Ludwig Arbingner und Ferdinand Brandl

Bereiten Sie sich auf den Winter vor!



Schneefräsen

**Aldus
Schneeschaufeln**



**Das Top-Fachgeschäft
Ihres Vertrauens auf 800 m²!**

**Tolle Angebote -
Große Auswahl**



Raindorfer Straße 20 · 94259 Kirchberg
Tel. (09927) 903167 · Fax (09927) 903169



Stammtisch zur Linde

Christbaumversteigerung beim Stammtisch „Zur Linde“

(sg). Am 11.12.2015 fand beim Stammtisch „Zur Linde“ die traditionelle Christbaumversteigerung im Gasthaus Oswald in Ranzing statt.

Nach der Begrüßung durch 1. Vorstand Christian Geiss ging er in einem kurzen Ausblick auf die demnächst anstehenden Veranstaltungen ein, v.a. den schon traditionellen Besuch des Weißbräus am 28.12. sowie die Christbaumversteigerungen des Hüttstammtisch am 18.12. und der Ranzinger Devils am 02.01.

Nun konnte es losgehen. Christbaumversteigerung war angesagt. Auch in diesem Jahr führte wieder unser weithin als Versteigerer der Sonderklasse bekanntes Mitglied Sir diese durch. Damit hatten wir auch heuer wieder einen Bürgermeister als Versteigerer, was sich auch nicht jeder Verein auf die Fahnen schreiben kann. So gab es verschiedenste interessante Kombinationen zum Steigern, z.B. Stifte und Duschgel. Damit könne man sich zuerst anstreichen und dann waschen. Der Chardonnay vom Weingut Würger oder auch ein ESB-Rucksack mit Gas stießen auf großes Interesse.

Wie immer erfreuten sich die Brotzeiten besonderer Beliebtheit. Unser Dammerl hatte wie in den Vorjahren dankenswerterweise extra an diesem Tag geräuchert und direkt zur Versteigerung warmes Geräuchertes frisch aus dem Kamin geliefert.



Der Christbaum wurde von einem trendig gekleideten Mitglied ersteigert, das zudem Getränke in größeren Mengen erstand. Der „Hoamtreiber“ ging zu einem Rekordbetrag an die Ranzinger Devils.

Auch nach dem Ende der Versteigerung soll es noch ziemlich hoch her gegangen sein und die Feier fand ihr ziemlich spätes Ende erst in den frühen Morgenstunden. Wehe, wenn sie losgelassen...!

Der Stammtisch „Zur Linde“ möchte sich hiermit nochmals bei allen Steigerern, vor allem bei den Mitgliedern der Bierfaizzl-Hütt'n und der Ranzinger Devils, und Spendern und Unterstützern sehr herzlich bedanken!

Ein ebenfalls großer Dank gebührt unserem Versteigerer Sir, der sich trotz seiner sicherlich knapp bemessenen Zeit auf unsere Anfrage wieder sofort bereit erklärte, was sicherlich nicht selbstverständlich ist!



„25 Jahre Stammtisch „zur Linde““

(sg). Nachdem es im Lallinger Winkel über mehrere Jahre keinerlei Kabarettveranstaltungen gegeben hatte, machte es sich der Stammtisch „Zur Linde“ im Jahre 2008 zur Aufgabe, hier gegenzusteuern. Dafür konnte man damals auf Anraten eines Mitglieds das noch eher unbekannte Duo „da bertl und i“ mit dem Programm "wo da pfeffer wachst" gewinnen und im Gasthaus Hund einen riesigen Erfolg landen. Der nächste Auftritt im Jahr 2010 mit der "Ernst des Lebens" war nicht minder erfolgreich.

Aufgrund des wachsenden Bekanntheitsgrades und der damit verbundenen Ansprüche zog nun einige Zeit ins Land, bis man die beiden für 2016 wieder engagieren konnte.

Als Veranstaltungsort konnte man die Vereinsanlage des EC Sondorf nutzen mit großer Unterstützung des dort ansässigen Vereins vor, während und nach der Veranstaltung.

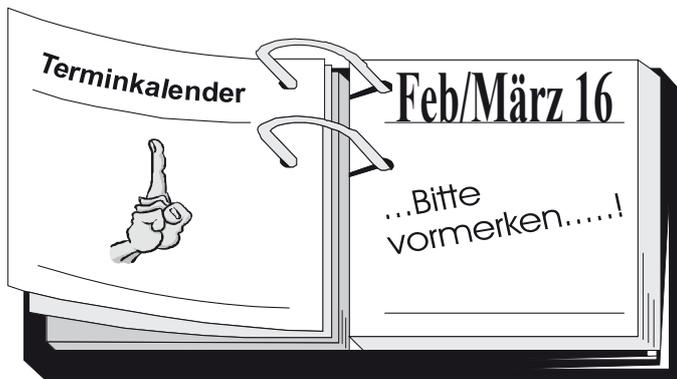
Der Kartenvorverkauf verlief problemlos, binnen fünf Tagen waren die Karten ohne große Werbeaufwendungen verkauft.

Am 16.01. war es dann soweit, der Auftritt mit dem Programm „S' Gelbe vom Ei (Prachtstücke aus 10 Jahren)“ stand an. Dabei handelt es sich um ein Best-off aus den bisherigen Programmen "Wer zoid, schafft o!", "Ernst des Lebens", "wo da pfeffer wachst", "De Letzt'n beisst da Hund" und "Ois für d'Katz". Die beiden Ur-Rottaler "da bertl und i" präsentierten dabei ein Potpourri von publikumsernannten Prachtstücken der letzten zehn Jahre ihres gemeinsamen Schaffens vom Feinsten. Das Publikum war begeistert, die Resonanz der rund 350 Besucher war durchweg positiv.



Der Stammtisch „Zur Linde“ möchte sich hiermit nochmals bei allen Besuchern und dem EC Sondorf für die Unterstützung bedanken!

Auf ein Neues!



Tourist-Info Lallinger Winkel

Wegen der Winterpause sind keine Kurparkführungen mehr!

Feng-Shui Kurpark

- 14.02.16 1 4.00 Uhr: Chinesisches Neujahrsfest und Valentinstag im Feng-Shui Kurpark – Erzählungen, Horoskop und Liebesorakel mit Mythenforscher Jakob Wunsch
- Sa 20.02.16 Winter-Gaudi im Feng-Shui Kurpark Lalling

Bayernpartei

- 13.02.16: Vorbereitungsveranstaltung zur Gründung der Bayernpartei OV Lalling-Hunding im GH "Lallinger Hof" (Nebenzimmer). Beginn 14:00 Uhr
- 20.02.16: Gründung der Bayernpartei Ortsverbandes Lalling-Hunding; "Lallinger Hof" (Nebenzimmer); Beginn 14:00 Uhr

Redaktionsschluss-Zeiten der Nachbar-Gemeindeblätter:

Immer wieder erreichen uns Inseratwünsche, die wir aus zeitlichen Gründen leider nicht mehr vermitteln können, da diese zu spät bei uns eingegangen sind. Hier finden Sie eine kurze Übersicht, wann die Redaktionsschlusszeiten der Nachbargemeindeblätter stattfinden:

Schaufenster Gemeindeblatt - wird verteilt in Kirchberg, Kirchdorf, Bischofsmas und Rinchnach, monatlich, Red.-Schluss: 10. d. Monats - erscheint ca. 20. bis 23. d. M.

Sonnenwald-Nachrichten - wird verteilt im Gemeindebereich Schöfweg, monatlich, Red.-Schluss: 15. d. M. erscheint zum Ende d. M. (August-September = Doppelausgabe)

Unsere Heimat- wird verteilt im Gemeindebereich Grattersdorf Red.-Schl. 20. d. M. bitte in der Gde. Grattersdorf bei Bgm. Bayerl anmelden. (Aug. Sept und Sept-Okt = Doppelausgaben Red.-Schluss verschoben)

Innernzeller Nachrichten - wird verteilt im Gemeindebereich Innernzell - Red.-Schl. wie Sonnenwald-Nachrichten - bitte in der Gemeinde Innernzell anmelden. (Aug-Sept und Nov-Dez = Doppelausgabe)

Winkler - wird verteilt in den Gemeinden Hunding und Lalling, monatlich, Red.-Schl. 23.-25. d. M. Verteilung ca. 8.-10. Folgemonat. (Nov.-Dez. Doppelausgabe)

Für alle Januar-Ausgaben der o.g. Gemeindeblätter (außer Grattersdorf) **gilt der Redaktionsschluss: 04.12.2015 diese werden vor Weihnachten verteilt und geben Gelegenheit für Weihnachts- und Neujahrsgrüße.**

Die aktuellen Veranstaltungen können auch immer über www.lallingerwinkel.de/ veranstaltungen abgerufen werden.

Allen wünschen wir einen schönen Valentinstag 2016



IMPRESSUM:

- Herausgeber:** Holler-Druck, Inh. Bernhard Holler
Dalken 2, 94259 Kirchberg i. Wald
- Kontakt:** info@hollerdruck.de
Tel. 09908 / 89020 Fax 09908 / 89021
- Auflage/Turnus:** 1100 Exemplare/monatlich, vorauss. zum 8.-10.
- Verteilung:** Liegt auf an öffentl. zugänglichen Stellen in den Gemeinden Hunding und Lalling - kostenlos zum Mitnehmen -
- www.hollerdruck.de** Alle unsere Gemeindefachblätter können auf der neuen Homepage angesehen und für Archivierungszwecke per Download-Click heruntergeladen werden.
- kostenlos:** Berichte bis zu einer halben Seite, 1 Foto 9 cm x 6,5 cm
- kostenpflichtig:** Berichte mehr als halbsseitig, ab 5 - 10 Euro
Je weiteres Foto 9 x 6,5 cm = 3 Euro netto
Gruppenbilder 12 x 8 cm = 7 Euro netto
Freifoto vergrößert = 2 Euro netto
Farbfoto 9 x 6,5 cm = 8 Euro (Farbe unter Vorbehalt!)
- Werbung in Berichten** (Einladungstexte, Dank, Glückwünsche...)

Berichterstattungen und Beiträge sind ein Sammelwerk aus Informationen von Gemeinde und Vereinen. Diese sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich, müssen demnach mit dem Verfasser gekennzeichnet werden. Die hier abgedruckten Berichten müssen nicht immer der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion geht davon aus, dass bei eingesandten Fotos alle darauf abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Für unverlangt eingesandte Fotos und Vorlagen keine Haftung. Artikel, welche dem Charakter dieses Blattes nicht entsprechen, können zurückgewiesen werden.

© Nachdruck bzw. weitere Datenverwendung, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung der Redaktion!

jeans-wagner

Das große Fachgeschäft mit über 300 m² Verkaufsfläche für Jeans and more.

Inh. Cornelia Siegfried
94481 Grafenau, Schwarzmaierstr. 61
Tel. 08552/96470 • Fax 08552/964719

www.jeans-wagner.de • jeans-wagner@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 18.00 Uhr • Sa 9.30 - 12.00 Uhr

Großer Parkplatz vor dem Geschäft.

Unsere Gemeindeblätter im Verbund bieten Werbemöglichkeiten in verschiedenen Gemeinden aus 3 benachbarten Landkreisen!

Schauen Sie doch mal auf unsere Homepage
www.hollerdruck.de

DRUTEX
Fenster & Türen
Europas größter Hersteller



TK

MONTAGE

- Fenster
- Türen
- Bodenbeläge
- **Plattenzuschnittservice**

SERVICE

- Paneele
- Wohnmöbel
- Trockenbau

Platten auf Lager mit passender Kante

Toni Kohlberger · Mobil: 0151 - 23 04 20 52
Kaltenbrunn 7 · 94259 Kirchberg im Wald
Tel. 0 99 08 - 8 72 09 22 • Fax 0 99 08 - 8 72 09 21
e-Mail: toni.kohlberger@t-online.de

Wir fertigen für Sie:

Geschäftsdrucksachen
Blöcke - Visitenkarten- Stempel
Inserat-Layout - Firmenlogos

Vereinsbedarf
Plakate - Eintrittskarten - Bier-/Essenmarken - Vereinszeitungen - Stempel

Einladungs- und Dankkarten
für Hochzeit, runden Geburtstag, Kommunion - und Taufe

Thermosublimationsdruck
Textildruck für Shirts, Arbeitsbekleidung, Geschenkideen ...

Beschriftungen
Autobeschriftung, Banner, Schilder, Magnettafeln, Aufkleber u.v.m.

holler dalken
Inh. Bernhard Holler

Dalken 2
94259 Kirchberg i. W. ... und es passt!

Tel. 09908/89020 - E-Mail: info@hollerdruck.de

GEWI GmbH
Gerhard Wimschneider
Hiniberger Weg 4
94259 Untermittlerdorf
Tel.: 0 99 27 • 950 99 55
Fax: 0 99 27 • 950 99 94

Lieferung und Montage von

- Photovoltaik und thermischen Solaranlagen
- komplette Bäder und Badenovierung
- moderne effiziente Heizungssysteme
- Projektplanung u. -beratung

Photovoltaik	Heizung	Bäder	Planung
Solar	Energie	Wellness	Konzeption

www.gewi-gmbh.de
info@gewi-gmbh.de

holler dalken ... und es passt!

Druckerei

Inh. Bernhard Holler
Tel. 09908/89020
Mail: info@hollerdruck.de

Dalken 2
94259 Kirchberg i. W.

Tasse mit Foto
Kerze mit Foto
Kissenbezüge mit Motiv
(ohne Kissenfüllungen)
Lieferzeit: ca. 8 Tage